

Numbers 2022/23

Geschäftsbericht



TITLIS

Inhaltsverzeichnis

3 Rück- und Ausblick

4 Kennzahlen

5 Aktieninformationen

6 Vorwort des Präsidenten

7 Interview mit dem CEO

9 Im Fokus

10 Highlights

13 Projekt TITLIS

16 Neuer Markenauftritt

17 Engagement Skisport

19 Neues Gastrokonzept

21 Reservationszentrale

22 Finanzbericht

22 Konsolidierter Jahresabschluss Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

23 Konsolidierte Bilanz

24 Konsolidierte Erfolgsrechnung

25 Konsolidierte Geldflussrechnung

26 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

27 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

29 Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

34 Weitere Angaben

35 Bericht der Revisionsstelle

37 Einzelabschluss Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

38 Bilanz

39 Erfolgsrechnung

40 Anhang zur Jahresrechnung

43 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

44 Bericht der Revisionsstelle

46 Vergütungsbericht

49 Bericht der Revisionsstelle

51 Corporate Governance

52 Konzernstruktur und Aktionariat

52 Kapitalstruktur

55 Verwaltungsrat

58 Geschäftsleitung

60 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

60 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

60 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

60 Revisionsstelle

61 Informationspolitik

61 Generelle Handelssperrzeiten

62 Nachhaltigkeitsbericht



Rück- und Ausblick

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die wichtigsten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2022/23 sowie relevante Informationen zu unserer Aktie. Verwaltungsratspräsident Hans Wicki und CEO Norbert Patt lassen das letzte Geschäftsjahr Revue passieren und blicken in die Zukunft.



Kennzahlen

in TCHF	Betriebsertrag (+35%)	EBITDA (+41%)	Jahresergebnis	Cashflow	Bilanzsumme
2022/2023	72 179	23 249	10 334	23 189	179 719
2021/2022	53 479	16 537	3 328	16 567	163 268

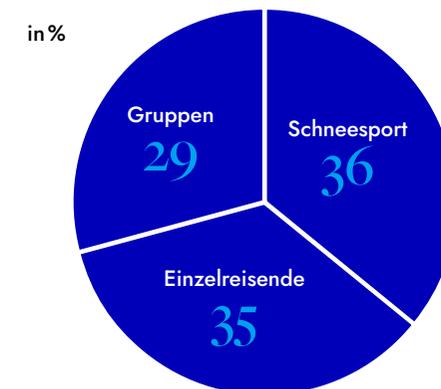
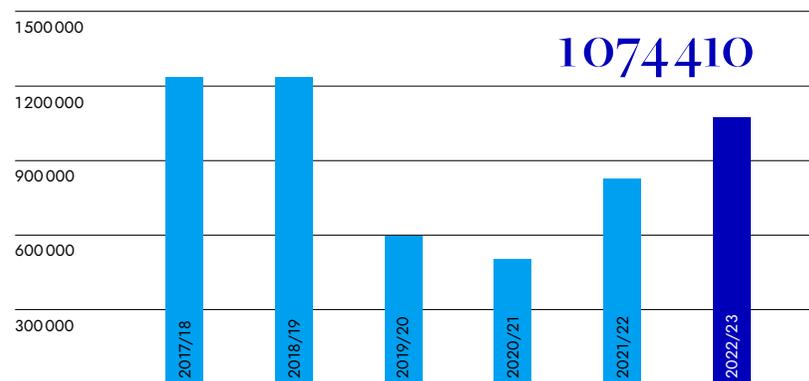
Investitionen

in TCHF	Gesamtinvestitionen	Projekt TITLIS	Kauf Grundstück	Umbau 5.OG Hotel Terrace	Steuerungsumbau Ice Flyer	Beschneigung Rotegg
2022/2023	34 135	22 343	3 650	805	698	611

Ersteintritte

Anzahl Gäste im Titlis-Gebiet, unabhängig vom bezahlten Tarif

2022/2023

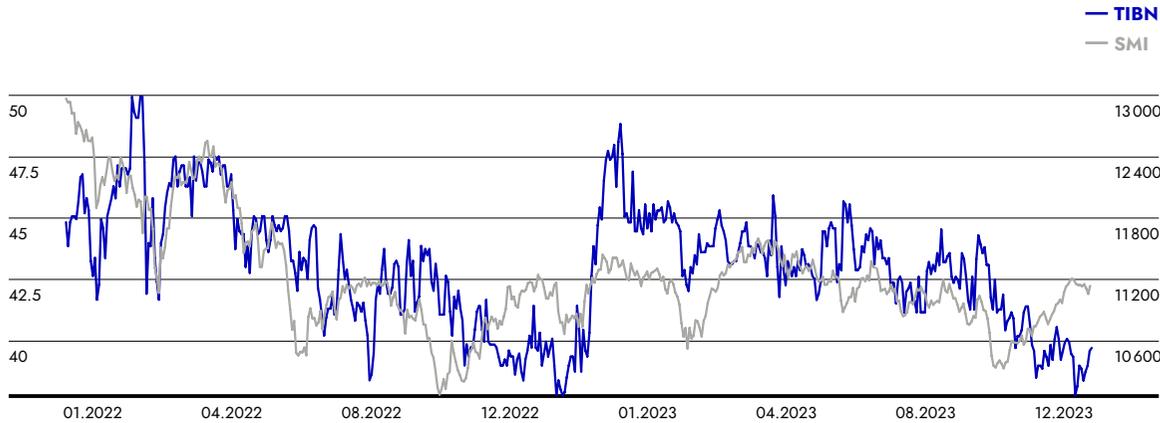




Aktieninformationen

Angaben zur Aktie

Valoren-Nr. 52 704 495 ab 3.4.2020 (davor Nr. 21 470 635), Kotierung bei Local Caps SIX Zürich
 Steuerwert 31.12.2023: CHF 41.60 (Vorjahr CHF 40.80)



Aktieninformationen	2023	2022	2021	2020	2019
Nominalwert ²	0.04	0.04	0.04	0.04	0.20
Jahresergebnis je Aktie ³	CHF 3	CHF 1	-CHF 2	-CHF 6	CHF 20
Dividende (2023: Dividendenverbot) ^{1,2}	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 9.40

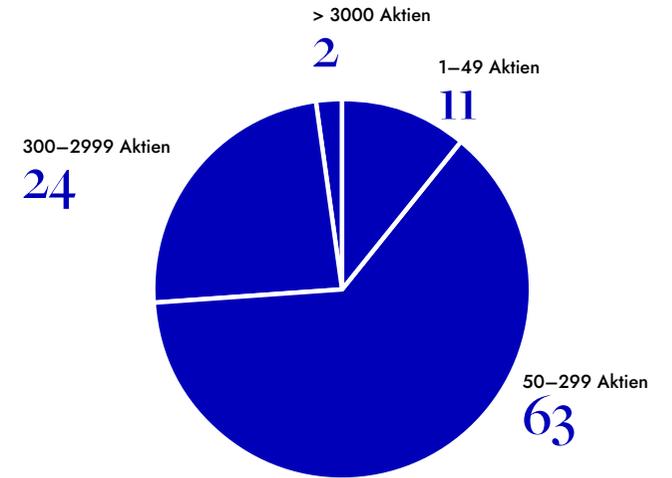
¹ Basis aktuellster Gewinnverwendungsvorschlag
² 2020: Aktiensplit 1:5
³ Vergleichbarkeit aufgrund Aktiensplit 1:5 im Geschäftsjahr 2019/20 nicht gegeben

Aktionärsvergünstigung

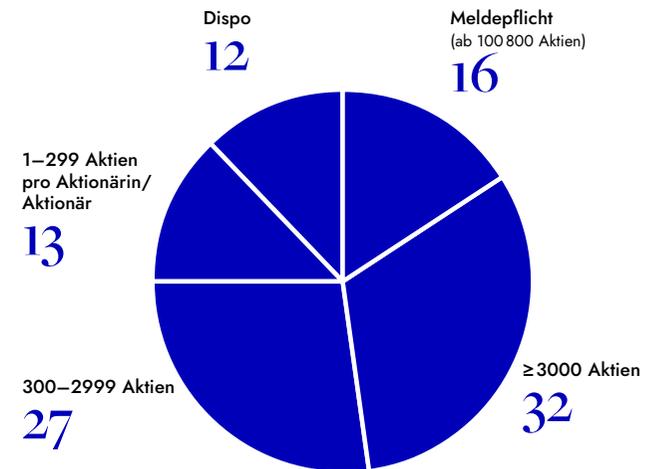
Sie besitzen:	Sie erhalten:	Berechtigt zum Bezug:
50 bis 150 Aktien	1 Gutschein	einer Retouffahrt Engelberg-Titlis oder einer Skitageskarte zum Preis von CHF 20
151 bis 300 Aktien	2 Gutscheine	
301 bis 1500 Aktien	1 Freibillett	einer Retouffahrt Engelberg-Titlis oder einer Skitageskarte
ab 1501 Aktien (bis max. 75 000 Aktien)	zusätzlich 1 Freibillett pro 1500 Aktien	

Aktionäre erhalten die Gutscheine oder die Freibillette durch personalisierte Promocodes, die im Titlis-Webshop eingelöst werden können. Die Promocodes sind ein Jahr gültig und werden nicht verlängert. Anlässlich der Generalversammlung werden keine zusätzlichen Gutscheine abgegeben.

Aktionärsstruktur (Anzahl) in %



Aktionärsstruktur (Kapital) in %



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, geschätzte Damen und Herren

Die Titlis Bergbahnen sind auf dem Weg in die Zukunft. Mit dem Neubauprojekt von Herzog & de Meuron auf dem Gipfel und einem völlig neuen Markenauftritt. Und mit erfreulichen Zahlen und Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022/23.

Kann man einen Berg wie den Titlis neu erfinden? Natürlich nicht. Ihn aber für die Zukunft noch optimaler positionieren sehr wohl. Zum Beginn der Wintersaison haben die Titlis Bergbahnen den Gipfel im Herzen der Zentralschweiz mit einem neuen Branding versehen (siehe Seite 16). Der eigenständige Markenauftritt spiegelt nicht nur die optische, sondern auch die inhaltliche Weiterentwicklung unseres Traditionsunternehmens wider – wir wollen innovative Wege gehen, künftige Entwicklungen rechtzeitig antizipieren und das Profil unseres Unternehmens im globalen Reisemarkt konsequent schärfen. Ein Resultat dieser Strategie ist der Geschäftsbericht 2022/23, der in einem völlig neuen Kleid daherkommt. Das klare, moderne Layout verbindet die Tradition unseres Unternehmens mit der Gegenwart. Eine einladende Seitenoptik, aufgelockert durch grossflächige Bilder, Text- und Grafikelemente, soll dem veränderten Leseverhalten Rechnung tragen und für mehr Lesespass sorgen. Darum hoffe ich, dass Ihnen der vorliegende Geschäftsbericht nicht nur wegen der erfreulichen Zahlen und Entwicklungen gefällt!

Der lebendige Pioniergeist bei den Titlis Bergbahnen zeigt sich auch am Berg. Im Mai 2023 gab der Verwaltungsrat den Startschuss für die Bauarbeiten am Projekt TITLIS – ein Generationenprojekt, das eine zukunftsgerichtete Transformation des Geschäftsmodells der Titlis Bergbahnen ermöglichen soll (siehe Seite 13). Das Projekt des renommierten Basler Architekturbüros Herzog & de Meuron ersetzt die in die Jahre gekommenen Gebäude, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben und auch aus ökologischer Sicht veraltet sind, durch zeitge-

mässe und nachhaltig konzipierte Bauten und Anlagen. Die Bauarbeiten sind auf Kurs, und bereits im Dezember 2024 soll die neue Linie II in Betrieb genommen werden.

Der Start ins Geschäftsjahr 2022/23 gestaltete sich schwierig, da der Winter geprägt war von ausbleibenden Niederschlägen. Die Titlis Bergbahnen mussten mit 390 412 Schneesport-Gästen einen Rückgang von 7% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Im nationalen Vergleich mit einem Minus von 13% war dies ein gutes Ergebnis, das wir vor allem der Höhenlage des Skigebiets und dem strategischen Entscheid, auf moderne technische Beschneigungsanlagen zu setzen, verdanken.

Trotz dem herausfordernden Winter entwickelten sich die Besucherzahlen im Jahresverlauf sehr positiv – in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres von Anfang November bis Ende April durften die Titlis Bergbahnen 568 070, im Sommerhalbjahr dann 506 340 Gäste transportieren. Mit total 1 074 410 Besuchern schlossen wir das Geschäftsjahr um 30% über dem Vorjahresresultat ab und nähern uns langsam wieder den Zahlen vor der Corona-Pandemie an (2018/19 Rekordjahr mit 1 238 899 Ersteintritten). Besonders erfreulich entwickelte sich im vergangenen Geschäftsjahr das Kundensegment der Individualreisenden, wo wir mit 376 275 Gästen das mit Abstand beste Resultat unserer Geschichte erreichten (bisher 2018/19 mit 308 018 Besuchenden).

Bei den internationalen Reisegruppen, die 2020/21 mit 3754 Personen ein Allzeittief erreichten, zeichnet sich eine deutliche Aufwärtstendenz ab. Sie stiegen um 163% von 117 205 im Geschäftsjahr 2021/22 auf 307 723 im abgelaufenen. Damit sind wir noch weit entfernt von den Zahlen aus dem Jahr 2017/18, als uns 517 936 Gruppenreisende besuchten.

Die Erfolgsrechnung zeigt, dass die Erträge in allen Bereichen gesteigert werden konnten. Der Verkehrsertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 33.2 Mio. um 41% auf CHF 46.7 Mio. Der konsolidierte Betriebsertrag 2022/23 liegt mit

CHF 72.2 Mio. um 35% über dem letzten Jahr. Durch die Zunahme der Gäste stieg auch der Betriebsaufwand von CHF 36.9 Mio. um 33% auf CHF 48.9 Mio. Dieser Anstieg ist in erster Linie dem Personalaufwand geschuldet, der sich von CHF 20.1 Mio. auf CHF 25.9 Mio. erhöhte. Ebenso stieg der Warenaufwand von CHF 4.4 Mio. auf CHF 6.7 Mio. an. Über das ganze Geschäftsjahr 2022/23 wurde ein positiver Cashflow von CHF 23.2 Mio. erwirtschaftet, der Gewinn der Titlis Bergbahnen beläuft sich auf CHF 10.3 Mio. Dennoch darf unser Unternehmen aufgrund der im Geschäftsjahr 2020/21 bezogenen Covid-Härtefallgelder weiterhin keine Dividende auszahlen.

Der Verwaltungsrat hat am 27. Oktober 2023 die Risikobeurteilung vorgenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage nicht wesentlich verändert. Der Verwaltungsrat beurteilt die Risiken «Klimawandel», «Gletscherschwund» und «Macht der Naturschutzverbände» und damit zusammenhängend das «Produkt Titlis» als das Risiko mit dem höchsten Schadenspotenzial und einer gegebenen Eintretenswahrscheinlichkeit. Als neues Risikofeld wurde die «Nachhaltigkeitsberichterstattung» und in diesem Zusammenhang das «Greenwashing» identifiziert.

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitarbeitenden danken, ihre Loyalität und ihre Verbundenheit sind in Zeiten des Fachkräftemangels keine Selbstverständlichkeit. Wir bedanken uns bei den Einwohnern Engelbergs für ihr Vertrauen und bei den Landeigentümern, den Standortgemeinden, den kantonalen und den eidgenössischen Behörden und unseren Geschäftspartnern für die immer konstruktive Zusammenarbeit. Und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihr Vertrauen und die enge Verbundenheit zu Ihrer Unternehmung.



Hans Wicki
Präsident des Verwaltungsrats

Authentische, unverwechselbare Erlebnisse bieten

CEO Norbert Patt über die Highlights im letzten Geschäftsjahr, die aktuellen Herausforderungen am Titlis und die Entwicklungen im globalen Tourismus.

Was waren Ihre Highlights im vergangenen Geschäftsjahr?

Zuerst sicher die erfolgreiche Einrichtung der Baustelle des Projekts TITLIS im Mai, die äusserst anspruchsvoll war. Es freute mich zu sehen, dass die Baustelle wie geplant aufgebaut werden konnte und gleichzeitig die Besucherzahlen wieder anstiegen. Als ich realisierte, dass wir imstande sind, beide Herausforderungen parallel zu bewältigen, war das natürlich ein Highlight. Ich wies immer wieder darauf hin, dass wir uns in einem schwierigen Geschäftsjahr befinden, da wir bezüglich Angebot und Bauprojekt das volle Programm fahren mussten. Die Kosten waren hoch und nahmen eine schnellere Dynamik an als die Erträge – trotzdem konnten wir über das Jahr eine gute Balance erreichen, wie die erfreulichen Zahlen zeigen.

Bei den Individualreisenden erzielten die Titlis Bergbahnen einen neuen Rekord. Rechnen Sie auch in Zukunft mit einer Zunahme in diesem Gästesegment?

Wir gehen davon aus, dass sich der Tourismus dahingehend transformieren wird und mehr Indi-

vidualgäste kommen werden. Generell. Diese Entwicklung hat sich schon vor Corona abgezeichnet – die Gruppen wurden weniger und kleiner – und wird sich weiter fortsetzen. Für uns als Tourismusakteure wird wichtig sein, dass wir die Besucherströme vernünftig steuern und besser verteilen können, damit der Tourismus von der Bevölkerung wieder positiver als Nutzen und weniger als Belastung wahrgenommen wird.

Der Markt der Gruppenreisen erholt sich, die Gäste aus Indien sind zurück, aus China kommen erst wenige. Wie schätzen Sie die Entwicklung ein – können wieder Besucherzahlen wie vor Corona erreicht werden?

China steuert die Touristenströme gezielt und unternimmt grosse Anstrengungen, um die Leute dazu zu bewegen, im Land zu bleiben, anstatt ins Ausland zu reisen. In Indien präsentiert sich die Situation hingegen völlig anders. Insgesamt wird sich das Gruppengeschäft weiter stabilisieren, vielleicht erzielen wir eines Tages auch wieder Besucherzahlen wie vor Corona. Zunehmen wird wie erwähnt das Individualgeschäft. Und nicht zu

vergessen das Schneesportgeschäft als stabilisierender Faktor, das läuft wirklich ausgezeichnet bei uns.

Profitieren auch die Beherbergungsbetriebe von den steigenden Besucherzahlen am Titlis?

Die Übernachtungszahlen in allen Hotels zeigen eindeutig nach oben, das ist so. Wir sind noch nicht auf Vor-Corona-Niveau, aber – das ist die erfreuliche Kehrseite der Medaille – wir können heute höhere Durchschnittspreise verrechnen. Wir haben das Preisniveau bei der Beherbergung bewusst angehoben, um den Gästemix in Richtung Individualtourismus zu steuern. Für uns ist aber ebenso wichtig, dass auch die anderen Hotels in Engelberg voll sind, dass sie in Luzern und in der Zentralschweiz ausgelastet sind, denn da logieren unsere Besucher. Und hier ist die Entwicklung vielversprechend, wir schauen sehr positiv in die Zukunft.

Zum Start ins letzte Geschäftsjahr wurde die Geschäftsleitung der Titlis Bergbahnen vergrössert und umformiert. Wie verlief die Reorganisation?

Wir stemmen parallel zum laufenden Betrieb ein riesiges Bauprojekt. Die Anforderungen an die Geschäftsleitung (GL) sind dadurch eindeutig gestiegen. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat wurde entschieden, die GL von fünf auf sieben Mitglieder zu erhöhen. Der Bereich Operations, der vorher Bahnbetrieb und Gastronomie beinhaltete, wurde entflochten, und auch der Bereich Human Resources ist heute in der GL. Diese Reorganisation macht absolut Sinn. Die Integration von gleich drei neuen Mitgliedern in die Geschäftsleitung gestaltete sich schwierig, es kam zu Kündigungen. Um die Führungspositionen kompetent zu besetzen, starteten wir einen Rekrutierungsprozess. Im Frühling wird die GL wieder komplett sein.

Die Gastronomie erhielt durch die Reorganisation einen höheren Stellenwert – was waren Ihre Beweggründe?

Während Corona sahen wir, dass eine gute Gastronomie für einen Berg und seinen Betrieb unverzichtbar ist – sie gehört zum Erlebnis und



«Wir gehen davon aus, dass sich der Tourismus transformieren wird und mehr Individualgäste kommen werden.»

Norbert Patt, CEO



Jahresergebnis in TCHF

10 334

Bilanzsumme in TCHF

179 719

«Der Titlis ist ein ikonischer Berg, die Architektur von Herzog & de Meuron wird das noch akzentuieren.»

Norbert Patt, CEO

zum Standard, den die Gäste erwarten. Wir erleben in dieser Zeit, wie es ist, wenn keine Gastronomie angeboten werden darf. Das war traurig. Denn wenn wir 9000 Leute am Berg haben, dann wollen 5000 davon gepflegt werden. Dieses Bedürfnis wollen wir stillen – sowohl eine Familie mit kleinem Budget als auch Gäste, die nach exklusiven Genusserlebnissen suchen, sollen bei uns das passende Angebot in guter Qualität finden. Da haben wir einen grossen Schritt nach vorne gemacht.

Der neue Markenauftritt unterscheidet sich klar von Engelberg-Titlis Tourismus. Welchen Hintergrund hat diese visuelle Abgrenzung?

Der neue Markenauftritt ist ein integraler Bestandteil unseres Neubauprojekts, bei dessen Vorbereitung wir uns intensiv mit unserer Marke und deren Identität auseinandergesetzt haben. Wir können ja nicht über 100 Millionen Franken investieren, ohne uns Gedanken über die künftige Positionierung und die Vermarktung zu machen. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass eine klarere Abgrenzung der beiden Marken Titlis und Engelberg Sinn macht – bisher waren sie sich zum Verwechseln ähnlich, was auch entsprechend oft zu Missverständnissen geführt hat. Dabei gibt es grosse Unterschiede in der Marktpositionierung und im Angebot. Für uns ist es wichtig, dass wir die Stärken unserer Marke gerade auf dem internationalen Markt deutlicher hervorheben. Der Titlis ist ein ikonischer Berg, die Architektur von Herzog & de Meuron wird das noch akzentuieren. Das soll die Marke zum Ausdruck bringen. Ich bin überzeugt, dass wir damit auch einen Mehrwert für Engelberg schaffen. Das Klosterdorf muss als eigenständige Destination funktionieren. Wenn wir die individuellen Charaktereigenschaften von Ort und Berg stärken, profitieren alle davon. Und an der engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit ändert sich ohnehin nichts.

Wie verlief der Start ins neue Geschäftsjahr und in die Wintersaison?

Ein guter Indikator für die Wintersaison ist der Buchungsstand in der Hotellerie. Dieser ist hervorragend und wir gehen davon aus, dass der Winter

«Wir sind überzeugt, dass der globale Tourismus weiter ein Wachstumsmarkt bleibt.»

Norbert Patt, CEO

sehr gut wird. Wir dürfen feststellen, dass wir seit Beginn des Geschäftsjahres bei den Ersteintritten auf Rekordniveau sind. Natürlich haben uns da die frühen Schneefälle und das verschneite Winterwunderland Schweiz in die Karten gespielt. Das hat Lust geweckt und die Verkäufe gesteigert. Wir rechnen damit, dass der Bereich Schneesport wieder im Rahmen des Vorjahres oder leicht darüber abschliessen wird. Zudem können wir auch in der kalten Jahreszeit wieder viele internationale Gäste und Gruppen empfangen. Wir sind darum sehr positiv, auch im Hinblick auf den Frühling!

Beurteilen Sie auch die globale Marktentwicklung so positiv?

Während der Corona-Zeit haben wir uns immer wieder gefragt, ob die Leute nach der Pandemie überhaupt noch international reisen werden. Die Entwicklung der Gästezahlen im letzten Geschäftsjahr gibt eine klare Antwort; wir können feststellen, dass es sich beim Reisen und beim Interesse an anderen Kulturen um ein menschliches Grundbedürfnis handelt. Genauso wie es ein Urbedürfnis ist, auf Berge zu gehen, die Welt von oben zu betrachten, die Schönheit der Schöpfung zu bewundern. Wir sind überzeugt, dass der globale Tourismus weiter ein Wachstumsmarkt bleibt. Darum ist die Frage nicht, ob die Leute kommen werden. Entscheidender ist, was wir ihnen bieten. Mit der Ausgestaltung unserer Angebote und Produkte beeinflussen wir, welche Gäste uns in Zukunft besuchen werden. Wir wollen Wertschöpfung erzielen und nachhaltig Wohlstand generieren. Für unser

Unternehmen, unsere Mitarbeitenden und unsere Gesellschaft. Das ist unsere Aufgabe, unsere Mission. Und darum glaube ich, dass das Generationenprojekt am Titlis perfekt in unsere Zeit passt.

Im Geschäftsbericht wird erstmals ein Nachhaltigkeitsbericht publiziert – weshalb?

Als börsenkotiertes Unternehmen sehen wir uns verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu publizieren. Wir legen grossen Wert darauf, langfristige, von gegenseitigem Respekt geprägte Beziehungen mit unseren Gästen und Mitarbeitenden, mit unserem regionalen Umfeld und mit der Natur zu pflegen. Die sorgfältige und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen ist für uns eine Selbstverständlichkeit und fester Bestandteil unserer Strategie. Der Nachhaltigkeitsbericht macht dies für die Öffentlichkeit besser sichtbar und nachvollziehbar.

Zum Schluss ein Blick in die Zukunft – wie wird sich der Reisemarkt bis 2040 entwickeln?

Ich glaube nicht, dass sich der Schneesportmarkt massiv verändern wird. Er wird sich aber auch nicht gross weiterentwickeln, sondern aufgrund der klimatischen und der gesellschaftlichen Entwicklungen eher zurückgehen. Natürlich hoffen wir, dass das Bedürfnis nach Schnee und Schneesport bleibt. Im globalen Reisegeschäft wird Qualität immer wichtiger – und unser Land steht für Qualität. Darum ist es sinnvoll, wenn wir uns überlegen, wie wir unsere Wertschöpfung mit attraktiven Angeboten und authentischen Erlebnissen erhöhen können. Ich war vor einem halben Jahr am Flughafen Doha und staunte über diese enorm luxuriöse, beeindruckende Welt, die die Katarer dort aufgebaut und inszeniert haben. Wenn wir aber meinen, dass wir auch auf Glitzer und Prunk setzen sollten, dann verlieren wir. Die Frage, wie wir unsere Gäste in Zukunft nachhaltig begeistern können, ist eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit. Wenn ich den Prunk von Doha auf dem Titlis nachbaue, dann werden wir austauschbar. Wir müssen dem Gast etwas Unverwechselbares und Authentisches bieten. Etwas, das er nur bei uns erleben kann!



Im Fokus

Von unserem Engagement im Skisport über das ambitionierte Bauprojekt auf dem Gipfel bis hin zur Modernisierung des gastronomischen Angebots: Das vergangene Geschäftsjahr war über alle Geschäftsfelder hinweg betrachtet reich an Höhepunkten.

1. Erlebnisse
2. Gastronomie
3. Hotellerie
4. Mobilität

Unsere Geschäftstätigkeit verteilt sich auf vier Bereiche:

1. Erlebnisse

Wir betreiben und unterhalten an 365 Tagen im Jahr Transportanlagen inklusive technischer Beschneigung sowie einen Pisten- und Rettungsdienst. So ermöglichen wir unseren Gästen im Winter wie im Sommer eine Vielzahl von Erlebnissen und Abenteuern in der einzigartigen Natur des Titlis-Gebiets.

2. Gastronomie

Zu unserem Unternehmen gehört eine Vielzahl von Gastronomiebetrieben von Engelberg über Trübsee und Stand bis hinauf zum Gipfel. Vom exklusiven Panoramarestaurant bis zum unkomplizierten Imbiss ist alles dabei – ganz, wie unsere Gäste es wünschen.

3. Hotellerie

Wir bieten unseren Gästen eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten an: In Engelberg stehen das Jugendstil-Schmuckstück Hotel Terrace und das moderne Titlis Resort zur Verfügung, hinzu kommen 37 Zimmer auf 1800 Meter über Meer im Berghotel Trübsee.

4. Mobilität

Auch die Engelberger Auto-Betriebe AG gehört zu unserem Unternehmen. Sie betreibt den Gratisbus für Gäste und Einheimische in Engelberg – ein wichtiges Gratisangebot, das massgeblich zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs beiträgt.



Highlights

Wintersaison
Anzahl Mitarbeitende

413

darunter über 30 Nationen

Sommersaison
Anzahl Mitarbeitende

397

darunter über 30 Nationen

Vollzeit **300** Teilzeit **113**

Vollzeit **276** Teilzeit **121**

Dienstjahre

15
Julian Baumer
Paulo Garrido
Josef Hess
Alois Matter
Noldi Matter
Carla Sofia Monteiro Dias

20
Sanije Berisha-Gashi
Rosly Christen
Noldi Hess
Peter Lussi

25
Naruemon Ruangsri

35
Elisardo Justo
Maria Justo

Geschäftsfelder
Anzahl Mitarbeitende in %





Ice Flyer

Neue Steuerung für den Ice Flyer

Seit Februar 2023 ist der Sessellift auf dem Titlis mit einer komplett erneuerten Steuerungsanlage unterwegs. Die Bahn ist beliebt wie eh und je: 422 714 Gäste wagten im letzten Geschäftsjahr den spektakulären Flug über den Gletscher.

422 714 Gäste auf dem Sessellift

Bahnen

Beliebte Titlis-Abos

Umsatzplus 21%

Die Vorteile der Titlis Card liegen auf der Hand: Sie gewährt nicht nur an 365 Tagen im Jahr Zugang zum ganzen Titlis-Gebiet, sondern auch eine Vielzahl attraktiver Benefits, von Gratis-Skitagen in Bündner Partnerdestinationen über Gutscheine fürs Skiwachsen oder Stöckli-Skitesfahrten bis hin zu Rabatten und Wertgutscheinen. Kein Wunder, zogen die Aboverkäufe im abgelaufenen Geschäftsjahr kräftig an: Unter dem Strich resultierte ein sattes Umsatzplus von 21%! Neu sind die Abos auch via Webshop erhältlich.

Internationale Gäste

Das Corona-Tief ist überwunden

Das Geschäftsjahr 2022/23 zeigte klar: Der internationale Tourismus zieht wieder an. Vor allem Gäste aus Indien besuchten wieder in grosser Zahl den Titlis, eine überraschend starke Zunahme wurde auch bei den Besuchenden aus Mexiko verzeichnet. Nicht weniger als doppelt so viele (!) Gäste wie im Vorjahr kamen aus den USA zu Besuch. Dafür mitverantwortlich war sicherlich auch die neu aufgebaute Sales-Aussenstelle in Boston. Auch in Indien, China, Korea, Südostasien und Brasilien sind Sales-Mitarbeitende für den Titlis im Einsatz.

Logiernächte

Erfreuliches Resultat bei der Hotellerie

Betriebsertrag +27%

Der Betriebsertrag im Bereich der Beherbergung ist im Geschäftsjahr 2022/23 um knapp 27% von 3.4 auf 4.3 Millionen Franken gestiegen. Allein im Hotel Terrace in Engelberg wurden rund 14 600 Logiernächte mehr verzeichnet als im Vorjahr.



Berghotel Trübsee

Herzlich willkommen!

Frischer, heller und moderner präsentieren sich seit letztem Jahr Lobby und Rezeption des Berghotels Trübsee. Neue Möbel und ein umgestaltetes Interieur begrüßen die Gäste bei der Ankunft. Hier macht Einchecken Freude!



Stöckli Skifestival

Odi-Odi-Ooodi-eh!

Am 15. April 2023 fand zum zweiten Mal das Stöckli Skifestival mit mehr als 2000 Stöckli-Fans statt, die einen kostenlosen Skipass erhalten hatten. Das absolute Highlight eines an Höhepunkten keineswegs armen Programms war seine Präsenz: Titlis-Markensbotschafter und Stöckli-Superstar Marco Odermatt.



Gastronomie

Grosses Umsatzplus im Gastrobereich

Umsatzsteigerung +40%

Die Weiterentwicklung des gastronomischen Angebots zwischen Talstation und Gipfel (siehe Seite 19) hat zu einer deutlichen Umsatzsteigerung geführt. Die Hotels, Restaurants und Bars am Titlis steigerten ihre Verkäufe um rund 40% von 11.4 auf knapp 16 Millionen Franken. Neben dem moderneren, frischeren und vielseitigeren Angebot wirkte sich auch die Rückkehr internationaler Touristengruppen positiv auf das Ergebnis aus. Ein Hit sind und bleiben die Pizzen am Berg: Nicht weniger als 12 656 Stück wurden 2022/23 am Titlis serviert!

12 656 verkaufte Pizzen

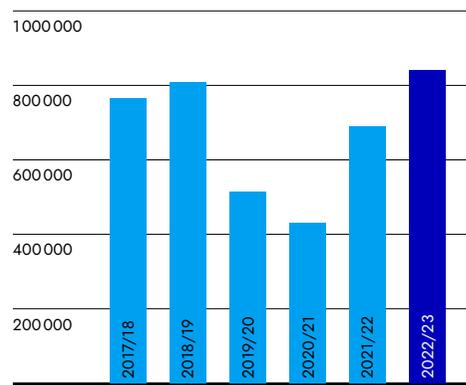


Hotel Terrace

Schwitzen mit Aussicht

So hat man die einzigartige Bergwelt noch selten erlebt: Die neue Panorama-Sauna des Hotels Terrace in Engelberg bietet eine unvergleichliche Perspektive auf die umliegende Natur. Anschliessend ein Drink in der Porticos Bar, der grössten Gin-Bar der Zentralschweiz mit mehr als 1000 Sorten. Cooler wird der Winter kaum.

>1000 Ginsorten



Engelberger Auto-Betriebe AG

840 181 Fahrgäste

+22%



#PioneeringSpirit

Ikonische Gebäude aus Stahl und Glas

Das Projekt TITLIS entsteht in drei hauptsächlichen Etappen: Zuerst wird die Linie II gebaut, um den Gipfel an 365 Tagen im Jahr erreichbar zu machen, dann folgt der Umbau des ikonischen Richtstrahlturns. Abgeschlossen wird das Generationenprojekt mit dem Neubau der Bergstation.

Auf dem Titlis ist ein neuer Pioniergeist spürbar: Bis 2029 entsteht auf dem Gipfel Weltklasse-Architektur, erdacht von Herzog & de Meuron. Ein ambitioniertes Projekt, das den Titlis nicht nur baulich aufwertet, sondern auch nachhaltiger macht.



Bergstation

Wie ein Kristall wird die neue Bergstation aus Stahl und Glas mit dem Fels verwachsen sein und durch ihre grosszügige Architektur viel Raum für die eintreffenden Gäste bieten. Der Neubau des Hauptgebäudes auf dem Titlis bildet die letzte Etappe des Bauprojekts, er soll bis 2029 abgeschlossen sein.



Ein Generationenprojekt

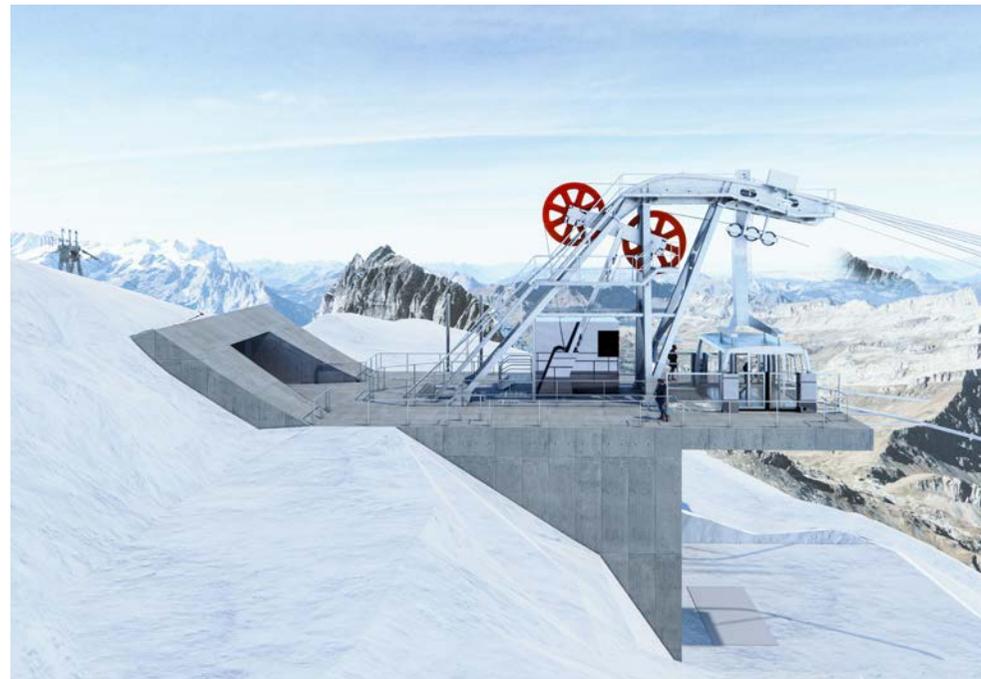
Mit dem Projekt TITLIS machen wir einen grossen, mutigen Schritt in die Zukunft. Bis 2029 entsteht auf dem Gipfel Weltklasse-Architektur für kommende Generationen. Anstatt die Infrastruktur aus den 1960er-Jahren nur sanft zu erneuern, haben wir uns dazu entschieden, mit den Stararchitekten Herzog & de Meuron eine fundamentale architektonische Aufwertung des Titlis umzusetzen, die den Charakter des Bergs prägen wird.

Die drei Hauptelemente des Bauprojekts – der Aussichtsturm, die neue Bergstation und die zusätzliche Bahnlinie – teilen nicht nur eine gemeinsame optische Identität, sie ergänzen sich auch funktional, etwa indem sie unterirdisch miteinander verbunden sind. Die Bauwerke eröffnen neue Möglichkeiten für Gastronomie und Events. Anders ausgedrückt: Die neue Architektur wird das Erlebnis eines Besuchs auf dem Titlis qualitativ stark aufwerten und selbst Teil der Attraktivität dieses einzigartigen Ortes sein.

Noch wichtiger scheint uns, dass das Bauprojekt die ökologische Nachhaltigkeit unserer Infrastruktur massiv verbessert (siehe Seite 15). In dieser Hinsicht ist das Projekt TITLIS ebenfalls ein Versprechen für die Zukunft: Auch die nächsten Generationen sollen den Berg in seiner Schönheit und Einzigartigkeit erleben können. Und nicht zuletzt generiert das Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund 120 Millionen Franken eine substantielle regionale Wertschöpfung, die den Menschen und Unternehmen im Engelbergertal und der ganzen Zentralschweiz zugutekommt.

Aussichtsturm

Die in den 1980er-Jahren von der Post erstellte Stahlkonstruktion ist Teil des einzigartigen Charakters des Titlis. Herzog & de Meuron transformieren den gewaltigen Infrastrukturbau nun in eine ikonische, kreuzförmige Figur, indem horizontal zwei verglaste Stahlkörper eingeschoben werden, die ab 2026 unter anderem ein Restaurant, eine Bar und eine Aussichtsplattform beherbergen.



Linie II

Die neue Bahnlinie kommt ab Ende 2024 primär für Materialtransporte und bei Evakuationen zum Einsatz. Sie macht das Erreichen des Gipfels künftig an 365 Tagen im Jahr möglich, auch während der Revision der Rotair.



Auf ungewohntem Terrain

Die erste Etappe des Bauprojekts von Mai bis November 2023 war unter anderem von der Herausforderung geprägt, das viele Material – darunter tonnenschwere Baumaschinen – auf den Gipfel zu befördern. Die Bagger meisterten dabei sogar den 32 Grad steilen Aufstieg über die Rotegg hinauf zum Titlis. Eine gewaltige Herausforderung für Mensch und Maschine, die zum Glück ohne Zwischenfälle verlaufen ist.



Dank Teamwork zum Erfolg

Für die meisten Beteiligten ist das Projekt TITLIS mit seinen besonderen Herausforderungen, was Klima und Höhe betrifft, eine Premiere. Planung und Umsetzung erfordern viel Flexibilität. Umso wichtiger ist, dass das Teamwork funktioniert. Seitens Logistik waren zu Spitzenzeiten rund 20 Personen Tag und Nacht in drei Schichten im Einsatz.



Im Winterschlaf

Über die Wintermonate ruhen die Baustellen am Titlis. Die wichtigsten Installationen und Einrichtungen sind gemacht, erste Aushube, Bohrungen und Sicherungsarbeiten erledigt. 2024 steht der Bau der Linie II im Fokus, sobald es das Wetter zulässt.

Ökologische Nachhaltigkeit

-50%

Wärmebedarf im Neubau bei gleichzeitig 85% mehr Nutzfläche.

2/3

der Bergstation werden zukünftig ausschliesslich durch Sonnenenergie und ohne zusätzliche Heizung beheizt.

-98%

Reduktion der CO₂- und Feinstaubemissionen.

Ca. 5000m³

von insgesamt circa 9000 m³ Felsaushub werden für die Betonherstellung verwendet.

3

Der Energiebedarf reduziert sich von 40 Einfamilienhäusern auf 3 Einfamilienhäuser (Vergleich)



#The Peak ToBe

TITLIS



Drei Fragen an Dr. Ulrike Grein, Markenfels AG

Ein neuer Markenauftritt kostet. Was bringt er dem Unternehmen?

Die Titlis Bergbahnen wollen neue, zahlungskräftige Zielgruppen erschliessen. Dazu wird die Marke Titlis künftig höher positioniert. Mit der Positionierung als innovative Alpendestination lässt sich ein Preis-Premium erzielen, künftiges Wachstum und Profitabilität sicherstellen. Um ein starkes Zeichen für die neue Ausrichtung zu setzen, haben die Titlis Bergbahnen beschlossen, den Markenauftritt vollständig zu überarbeiten.

Welche Idee steckt hinter dem neuen Markenauftritt?

Titlis wird als «ThePeakToBe» etabliert: eine Gipfeldestination, die man unbedingt erlebt haben muss. Der Auftritt verleiht dem mächtigen Berg in digitalen Kanälen und auf kleinen Bildschirmen maximale Wirkung. Dazu haben wir ein flexibles, digitalaffines Designsystem geschaffen, das auch bei Reduktion auf wenige Elemente hohe Wiedererkennbarkeit schafft.

Warum haben Sie das Logo verändert?

Aus strategischen Gründen. Um die künftige Positionierung umzusetzen, ist gezielte, internationale Markenführung nötig. Dazu braucht es ein Markenzeichen, das exklusiv durch die Titlis Bergbahnen genutzt wird. Das neue Logo lässt sich zudem einfacher handhaben, gerade in digitalen Formaten. Und es gibt nur noch ein einziges Logo, was den Einsatz effizienter und somit wirtschaftlicher macht.

#DareToRace



Vom Breiten- bis zum Spitzensport – die sportliche Aktivität und die Entwicklung unseres Nachwuchses liegt uns am Herzen. Darum engagieren wir uns in verschiedenen Partnerschaften mit regionalen Athleten, Verbänden und Institutionen für den Skisport.

Mit ihren Wintersportanlagen nahmen die Engelberger Bergbahnen schon immer eine Pionierrolle ein und förderten das Skifahren als Breitensport. Heute finden am Titlis Anfänger wie auch leidenschaftliche Cracks die perfekte Piste und das passende Terrain. Kinder, Jugendliche, Schulen, Schneesportlager, Skiclubs und -verbände profitieren von verschiedenen Vergünstigungen. Unser Engagement für den Skisport geht aber viel weiter und führt im Idealfall vom Titlisgipfel bis an die Weltspitze.

Trainingsstützpunkt für junge Talente

Unsere Region ist reich an talentierten Schneesportlerinnen und -sportlern. Einige von ihnen sind bereits äusserst erfolgreich und sorgen mit ihren Leistungen weltweit für Furore. Andere sind Rohdiamanten, die nur darauf warten, umsichtig gefördert, geschliffen und zum Strahlen gebracht zu werden. Die Titlis Bergbahnen wollen dazu beitragen, dass diese Talente entdeckt werden und sich weiterentwickeln können. Darum helfen wir vielversprechenden Skisportlern von heute und morgen dabei, ihre Träume zu verwirklichen und ihre Ziele zu erreichen. Durch persönliche Sponsoringpartnerschaften

ten ebenso wie durch die Unterstützung von Skiclubs, Verbänden und Institutionen investieren wir in die Zukunft des Skisports in der Zentralschweiz.

Nachwuchsförderung im Mittelpunkt

Wir arbeiten eng zusammen mit verschiedenen Skiverbänden und -clubs aus der Umgebung, die am Titlis von attraktiven Spezialkonditionen profitieren und von Oktober bis März hervorragende Bedingungen vorfinden – unsere leistungsfähigen Beschneiungsanlagen schaffen die Grundlage für den beliebten Trainingsstützpunkt. Die Titlis Bergbahnen fördern die wertvolle Arbeit der Stiftung Passion Schneesport und des Zentralschweizer Schneesport Verbands, die mit ihren Angeboten einen wichtigen Beitrag dazu leisten, das Interesse am Schneesport bei der jungen Generation zu wecken und hervorragende Nachwuchsförderung betreiben. Ihnen helfen wir mit finanziellen Beiträgen und durch verschiedene Sachleistungen wie etwa die Bereitstellung und Präparation von Trainingspisten.

Auf diese Wintersaison haben wir eigens dafür einen Mitarbeiter eingestellt, der sich in einem 50%-Pensum ausschliesslich um das Pistenmanagement für die Trainings unserer Partner kümmert. Damit auch in Zukunft Athletinnen und Athleten aus unserer Region an der Weltspitze mitfahren können.

Erfolgreiche Engelberger Talentschmiede

Von diesem Service profitiert auch die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg (SSE), in welcher seit 1995 viele erfolgreiche Schneesporttalente ausgebildet werden, die vom Obwaldner Klosterdorf aus die Sportwelt erobern. Die Liste der ehemaligen Schülerin-

nen und Schüler der Engelberger Talentschmiede, die auch das Nationale Leistungszentrum Ski Alpin Mitte beheimatet, liest sich wie ein «Who is Who» des Schweizer Schneesports. Allein an den Olympischen Spielen von 2022 in Peking nahmen 20 Schweizer Athletinnen und Athleten teil, die an der Sportmittelschule ausgebildet wurden. Sie gewannen sieben Medaillen; Mathilde Gremaud, Corinne Suter, Michelle Gisin und Marco Odermatt wurden gar Olympiasieger. Die Titlis Bergbahnen sind stolz, seit 1996 als Sponsoringpartner Teil dieser aussergewöhnlichen Erfolgsgeschichte zu sein.

Partnerschaft als Herzensangelegenheit

Seit Oktober 2021 ist Michelle Gisin Markenbotschafterin des Titlis. Für die sympathische Sportlerin ist die Partnerschaft eine Herzensangelegenheit: «Ich bin in Engelberg aufgewachsen und der Titlis ist mein Hausberg. Hier bei meiner Familie und inmitten der faszinierenden Bergwelt kann ich mich erholen und Energie tanken. Als ich angefragt wurde, für mein Heimatdorf und die Titlis Bergbahnen als Markenbotschafterin aufzutreten, zögerte ich keine Sekunde mit der Zusage.» Die erfolgreiche Skirennfahrerin verbrachte ihre gesamte Kindheit und Jugendzeit in Engelberg, wo sie auch die Sportmittelschule besuchte. Als Zeichen der Wertschätzung haben die Titlis Bergbahnen Michelle Gisin eine Gondel des Titlis Xpress gewidmet.

Der weltbeste Markenbotschafter

Bereits seit Januar 2019 ist Marco Odermatt unser Markenbotschafter – selbstverständlich hat auch der Olympiasieger und Weltcupgewinner seine persönliche Gondel. Wir durften den sympathischen Nidwaldner auf seinem rasanten Weg zum weltbesten Skifahrer begleiten und freuen uns nicht nur über seine aussergewöhnlichen Erfolge, sondern genauso über sein erfrischendes und gleichzeitig bodenständiges Auftreten – einen besseren Botschafter kann sich unser Unternehmen nicht wünschen! Der ehemalige Sportmittelschüler ist immer wieder am Titlis anzutreffen und verschafft unserer Destination viel Aufmerksamkeit. So wurde die aktuelle Winterkampagne von Schweiz Tourismus mit Marco Odermatt am Titlis produziert. Auch den Medientag des Buochsers zum Saisonabschluss findet jeweils bei uns statt, weshalb die SRF-Sendung «Gredig direkt» mit Marco Odermatt und Fabian Bösch (siehe Bild links) im vergangenen Frühling auf dem Titlis aufgezeichnet wurde. Am letzten Stöckli Skifestival nahm sich unser Markenbotschafter sogar Zeit für unsere Lernenden, er traf unseren Nachwuchs zu einem unterhaltsamen Gespräch. Das Skifestival seines Skiausrüsters wird auch dieses Jahr auf dem Titlis durchgeführt – am 13. April 2024 können sich Fans und Bewunderer auf der präparierten Riesenslalomstrecke mit Marco Odermatt messen. Gut möglich also, dass auch Sie am Titlis unserem sympathischen Markenbotschafter begegnen.



Für den Skisport

205

Tage Skibetrieb – 15. Oktober 2022 bis 7. Mai 2023
Oder: 56.2% des gesamten Jahres

350

präparierte Pisten für Trainings und Rennen in der Wintersaison 22/23

74

Kinder im Skiclub Engelberg, die von den Trainingsmöglichkeiten profitieren

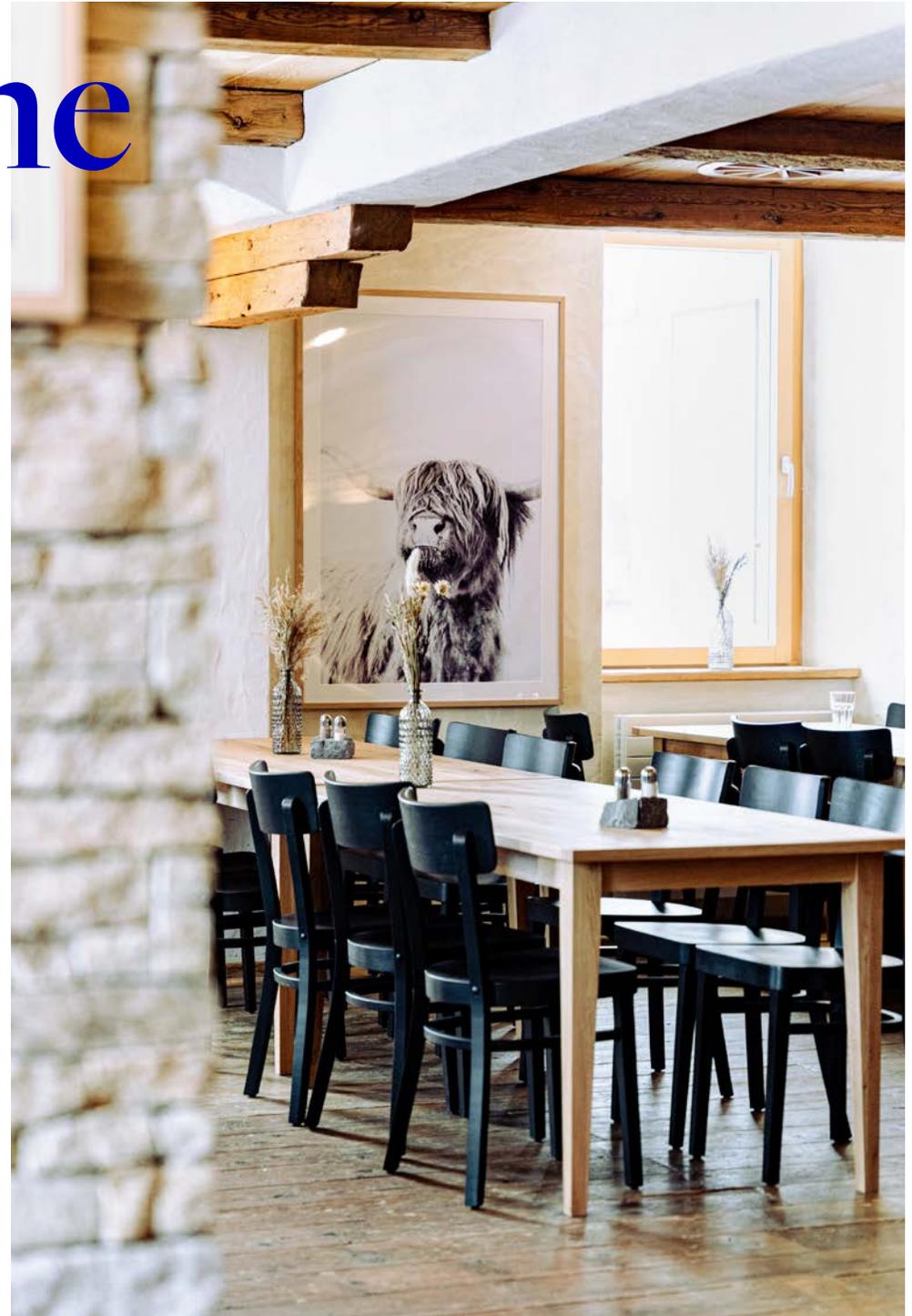


«Markenbotschafterin für den Titlis zu sein, erfüllt mich mit Stolz.»

Michelle Gisin, Skirennfahrerin

#HighCuisine

Moderner, frischer, vielseitiger: Das gastronomische Angebot zwischen Talstation und Gipfel wurde im vergangenen Jahr konsequent weiterentwickelt. Auch in Sachen Genuss und Gastlichkeit entwickelt sich der Titlis zu einer Topdestination im Schweizer Alpenraum.



Frisches Design auf Trübsee

In der Bitzstube des Berghotels Trübsee sind die Veränderungen besonders gut spür- und sichtbar: Die Räumlichkeiten wurden mit neuen Möbeln und modernen Designelementen umgestaltet und optisch aufgefrischt.

Kulinarische Höhenflüge

Im Self-Service-Bereich des Restaurants Trübsee wird schnell klar, wie man sich am Titlis eine zeitgemässe Berggastronomie vorstellt: Im stylischen Industrie-Ambiente des kürzlich umgebauten Lokals trifft Arnolds Currywurst auf einen Beluga-Linsen-Eintopf. Die Botschaft: Kreativität und Genuss werden hier grossgeschrieben. Kulinarik soll Abwechslung bieten und Freude machen.

Nicht nur im Berghotel Trübsee wurde in den letzten Monaten intensiv an der Modernisierung des Gastro- und Hospitality-Angebots auf dem Titlis gearbeitet. Die Veränderungen, initiiert in Kooperation mit dem Spitzengastronomen Pascal Schmutz, sind auch an anderen Stellen spür- und sichtbar. Sie zeigen sich auf der neu möblierten Terrasse der Skihütte Stand, in der frisch umgestalteten Engel & Bengel-Bar oder im Trübsee Bistro, welches seit Kurzem eine schweizerisch-schwedische Alpine-Fusion-Küche anbietet. Der Food Container, welcher letzten Winter als Pop-up-Restaurant Witwe Bolte Furore machte und im Sommer zu Smuggler's Burger umfunktioniert wurde, steht neuerdings beim Chalet an der Talstation. Doch auch Beständigkeit hat im neuen Gastronomiekonzept Platz: Das beliebte Lago Torbido etwa bleibt, wie es ist.

Die Weiterentwicklung von Angeboten im Bereich Hospitality und Gastronomie ist Teil der strategischen Neuausrichtung. Auch in Sachen Genuss und Gastlichkeit soll der Titlis #ThePeakToBe sein. Sowohl im umgebauten Aussichtsturm als auch in der neuen Bergstation sind Erlebnisse der Extraklasse geplant. Der Höhenflug geht also weiter.

Das Engel & Bengel auf der Trübsee-Terrasse ist ein perfektes Beispiel für die erfolgreiche Neupositionierung eines bestehenden Angebots. Früher eine einfache Grillhütte, zieht die komplett umgestaltete Bar mit DJ heute Junge und Junggebliebene an. Auch Privatevents finden hier statt.



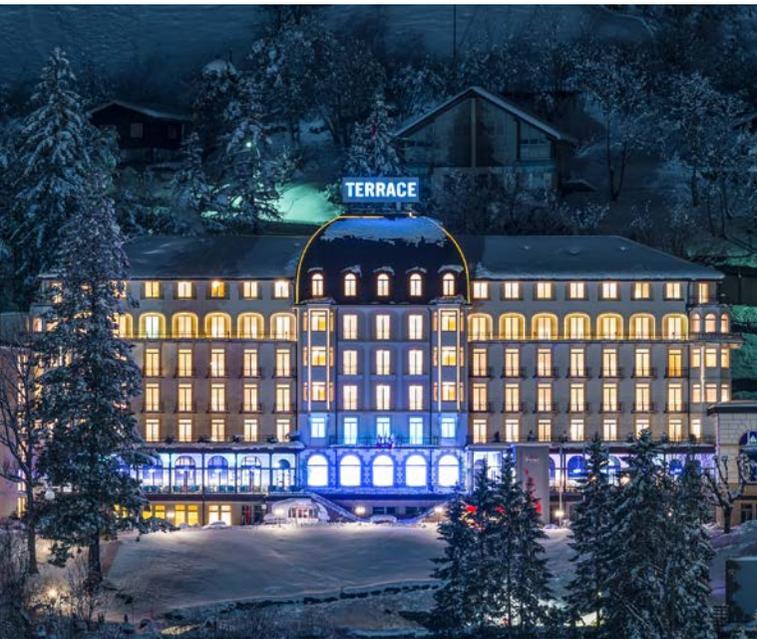
Die qualitativ hochwertige und dennoch preisgünstige Gastronomie im Self-Service-Restaurant auf Trübsee überzeugt neuerdings auch mit einem modernen Interieur im Industrial Look.

Einiges verändert sich. Manches bleibt gut. Im Lago Torbido wird auch weiterhin italienische Küche in bewährtem Ambiente angeboten. Pizzaiolo Francesco Ferrante sorgt höchstpersönlich dafür, dass der hervorragende Ruf dieses Aushängeschildes der Titlis-Gastronomie bestehen bleibt.



#YourStayAbove

Seit rund einem Jahr ist am Titlis die neue Reservationszentrale in Betrieb. Wer ein freies Zimmer sucht oder eine Gruppenreservation tätigen möchte, ist hier richtig.



Seit dem 1. Dezember 2022 gibt es für alle Gäste am Titlis eine neue, zentrale Anlaufstelle. Im Titlis Resort kümmern sich die Mitarbeitenden der Reservationszentrale um die Anliegen von Individualreisenden und von Reisegruppen.

Lag der Fokus beim Start noch darauf, freie Zimmer und Wohnungen in den drei Betrieben Titlis Resort, Hotel Terrace und Berghotel Trübsee zentral zu vermitteln, sind im Laufe des Geschäftsjahres weitere Aufgaben hinzugekommen. Seit dem Frühjahr laufen in der Reservationszentrale auch die Fäden fürs Ticketing zusammen. Reisegruppen, Firmen oder Schulen können hier zentral eine Reservation für Bergbahntickets sowie für einen Teil der Aktivitäten am Berg tätigen. Seit Kurzem bearbeitet die Reservationszentrale auch Anfragen für Gruppen-Mittagessen und ist an sieben Tagen in der Woche erreichbar.

Mit der Reservationszentrale werden Kompetenzen gebündelt und vorhandene Ressourcen gezielter eingesetzt. Für die Mitarbeitenden an der Front, also an der Kasse der Talstation, in den Restaurants oder an der Rezeption der Hotels, bedeutet die Reservationszentrale eine spürbare Entlastung im ohnehin oft stressigen Alltag. Sie erlaubt es ihnen, sich ganz auf die Betreuung und Beratung der Gäste vor Ort zu konzentrieren.



Drei Fragen an Annina Hahn, Leiterin Reservationszentrale

Annina, du leitest die neue Reservationszentrale am Titlis. Wie hast du das erste Jahr erlebt?

Zu Beginn gab es ein paar Startschwierigkeiten, das ist bei solchen Umstrukturierungen ja nicht ungewöhnlich. Es fehlte Know-how, und unser Team war noch nicht komplett. Schön war für uns, dass wir in dieser Phase viel Unterstützung von allen Seiten erfahren durften. Inzwischen sind wir gut strukturiert, die Prozesse greifen. Und die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen ist sehr gut.

Was sind aus deiner Sicht die grössten Vorteile der Reservationszentrale?

Sie bringt spürbare Verbesserungen für unsere Gäste. Die Beratungsqualität ist gestiegen, weil wir alle physisch am gleichen Ort sind und unser Know-how bündeln können. Die Gäste schätzen es beispielsweise sehr, dass wir ihnen unkompliziert Alternativen aufzeigen können, falls das Angebot, für das sie sich interessieren, schon ausgebucht ist.

Wo liegen die Vorteile für die Mitarbeitenden?

Die Kommunikationswege sind kürzer geworden, es ist alles viel unkomplizierter als noch vor einem Jahr. Ganz allgemein haben wir einen besseren Überblick, weil weniger Personen involviert und die Prozesse besser definiert sind. Unsere Kolleginnen und Kollegen an der Front sind ebenfalls dankbar, weil sie sich dank unserer Arbeit besser auf die Gäste vor Ort konzentrieren können.



Finanzbericht

Konsolidierter Jahresabschluss

Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung, fasst das Finanzergebnis zuhanden des Aktionariats zusammen. Die konsolidierte Bilanz weist die Aktiven und die Passiven per Stichtag 31. Oktober 2023 aus. In der konsolidierten Erfolgsrechnung stehen die Aufwände den Erträgen des abgelaufenen Geschäftsjahres gegenüber. Geldein- und -ausgänge sowie die Liquidität des Unternehmens sind in der Geldflussrechnung erfasst. Komplettiert wird der Überblick über die finanzielle Situation durch den konsolidierten Eigenkapitalnachweis, die Erläuterungen zur Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle.



Konsolidierte Bilanz

per 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 29	31.10.2023	%	31.10.2022	%
Aktiven					
Umlaufvermögen		16 026	9	20 501	13
Flüssige Mittel		8 991		14 555	
Wertschriften		235		224	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	①	2 203		1 703	
Übrige kurzfristige Forderungen	①*	1 577		1 411	
Vorräte	②	1 790		1 680	
Aktive Rechnungsabgrenzung	③	1 230		928	
Anlagevermögen		163 693	91	142 766	87
Finanzanlagen und Beteiligungen	④	1 202		1 143	
Übrige Finanzanlagen	⑤	2 116		2 277	
Sachanlagen	⑥	160 375		139 347	
Total Aktiven		179 719	100	163 268	100

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 29	31.10.2023	%	31.10.2022	%
Passiven					
Fremdkapital		31 979	18	26 833	16
Fremdkapital kurzfristig		23 721		15 272	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	⑦	10 600		3 399	
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	⑩	3 087		3 087	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	⑧	2 463		2 250	
Passive Rechnungsabgrenzung	⑨	7 571		6 536	
Fremdkapital langfristig		8 258		11 561	
Finanzverbindlichkeiten	⑩	1 350		4 437	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		167		200	
Rückstellungen	⑪	6 741		6 923	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		147 515	82	136 207	83
Aktienkapital		134		134	
Eigene Aktien		0		-1 664	
Kapitalreserven		4 347		5 020	
Gewinnreserven		132 699		129 389	
Jahresergebnis		10 334		3 328	
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		147 739	82	136 436	84
Minderheitsanteile am Kapital		228		230	
Minderheitsanteile am Erfolg		-3		-2	
Total Passiven		179 719	100	163 268	100



Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. November bis 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 29	2022/23	%	2021/22	%
Betriebsertrag		72 179	100	53 479	100
Verkehrsertrag		46 673		33 221	
Warenertag Restaurants/Hotels		14 688		10 874	
Beherbergung		4 265		3 365	
Kiosk- und Handelswaren		2 766		1 385	
Ertragsminderungen		- 1 738		- 937	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		66 655		47 909	
Übriger Ertrag	12	5 524		5 569	
Betriebsaufwand		- 48 930	- 68	- 36 942	- 69
Warenaufwand		- 6 678	- 9	- 4 374	- 8
Personalaufwand	13	- 25 852	- 36	- 20 082	- 38
Übriger betrieblicher Aufwand		- 16 400	- 23	- 12 486	- 23
Pacht und Mieten		- 56	0	- 57	0
Unterhalt und Erneuerung		- 3 915	- 5	- 2 751	- 5
Sach- und Haftpflichtversicherungen		- 605	- 1	- 383	- 1
Abgaben und Gebühren		- 1 499	- 2	- 1 178	- 2
Energie und Verbrauchsstoffe		- 4 316	- 6	- 2 943	- 6
Verwaltung und Informatik		- 3 725	- 5	- 2 723	- 5
Marketing und Verkauf		- 1 674	- 2	- 1 866	- 3
Übriger Aufwand		- 611	- 1	- 583	- 1

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 29	2022/23	%	2021/22	%
EBITDA		23 249	32	16 537	31
Abschreibungen	6	- 12 963	- 18	- 13 399	- 25
EBIT		10 286	14	3 138	6
Finanzertrag	14	161	0	293	1
Finanzaufwand	15	- 306	0	- 127	0
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften		31	0	14	0
Ergebnis vor Steuern		10 173	14	3 317	6
Direkte Steuern	16	158	0	8	0
Jahresergebnis		10 331	14	3 326	6
Minderheitsanteile		- 3	0	- 2	0
Jahresergebnis Mehrheitsaktionäre (BET)		10 334	14	3 328	6
Ergebnis je Aktie					
Ausgegebene Aktien		3 360 000		3 360 000	
Eigene Aktien		0		- 22 065	
Ausstehende Aktien		3 360 000		3 337 935	
Un- und verwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	3.10		1.00	

Für die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird das den Aktionären der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET zustehende Ergebnis durch die Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Allfällig gehaltene eigene Aktien werden dabei nicht in die Berechnung der ausstehenden Aktien einbezogen.



Konsolidierte Geldflussrechnung

1. November bis 31. Oktober

in TCHF	2022/23	2021/22
Jahresergebnis inkl. Minderheitsanteile	10 331	3 326
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	12 963	13 399
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	33	0
+/- Kursverlust/-gewinn aus Wertschriften	-10	7
+/- Veränderung Rückstellungen	-183	43
+/- Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	-31	-14
+/- Veränderung Delkredere	7	6
+/- Buchgewinn übrige Finanzanlagen	160	-155
+/- Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-82	-44
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	23 189	16 567
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-507	-935
+/- Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-467	-98
+/- Warenvorräte	-111	-302
+/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 498	465
+/- Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	1 248	1 343
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	24 849	17 040
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-28 432	-6 316
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	-30	0
+ Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	111	0
+ Einzahlungen aus Amortisation von Finanzanlagen	3	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-28 348	-6 309
+/- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3 087	0
+/- Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-5 065
+/- Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-33	17
-/+ Kauf/Verkauf eigene Aktien	973	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 147	-5 048
+/- Einfluss aus Währungsumrechnung	82	44
Veränderung flüssige Mittel	-5 565	5 727
Flüssige Mittel 1. November	14 555	8 828
Flüssige Mittel 31. Oktober	8 991	14 555
Veränderung flüssige Mittel	-5 565	5 727



Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve*	Jahresergebnis	Total Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile
Stand 1.11.2021	134	- 1 664	5 020	134 410	- 5 021	132 880	230	133 110
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr				- 5 021	5 021	0		0
Jahresergebnis					3 328	3 328	- 2	3 326
Kauf/Verkauf eigene Aktien						0		0
Stand 31.10.2022	134	- 1 664	5 020	129 389	3 328	136 207	228	136 436
Stand 1.11.2022	134	- 1 664	5 020	129 389	3 328	136 207	228	136 436
Übertrag Jahresgewinn Vorjahr				3 328	- 3 328	0		0
Jahresergebnis					10 334	10 334	- 3	10 331
Kauf/Verkauf eigene Aktien		1 664	- 673	- 18		973		973
Stand 31.10.2023	134	0	4 347	132 699	10 334	147 515	225	147 739

* Die gesetzlichen Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 5.4 Mio. (VJ: CHF 5.4 Mio.).

Das Aktienkapital per 31. Oktober 2023 besteht aus 3 360 000 Namenaktien (VJ: 3 360 000 Namenaktien) zu nominal CHF 0.04 (VJ: CHF 0.04).

Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Namenaktien beträgt 0 Stück/VJ: 22 065 (CHF 0/VJ: CHF 1 663 646). Im Berichtsjahr wurden 22 065 eigene Aktien für CHF 972 802 verkauft (VJ: kein Verkauf von eigenen Aktien). Der Verlust im Geschäftsjahr 2022/23 von CHF 690 844 aus dem Verkauf von 22 065 Stück eigenen Aktien wurden den Kapitalreserven belastet.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze zur Konzernrechnungslegung

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, (BET) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW).

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Sie erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und basiert auf dem Anschaffungswertprinzip.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmertätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Muttergesellschaft) und alle Gesellschaften, bei welchen diese direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hält. Beteiligungen von 50 %, für welche die Führungsverantwortung nicht alleine bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET liegt (Gemeinschaftsunternehmen), sowie Beteiligungen mit 20 bis 49 % (assoziierte Gesellschaften) sind nach der Equity-Methode einbezogen.

Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Der Konsolidierungskreis umfasst die Gesellschaften:

	Sitz	Veränderungen im Rechnungsjahr	Abschluss per*	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2023	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2022
Titlis Resort AG	Engelberg		31.10.	7 000	100 %	100 %
Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB)	Engelberg		31.10.	60	71.67 %	71.67 %
Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT)	Engelberg		30.04.	200	34.95 %	34.95 %
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)	Engelberg		31.10.	n/a	Stimmrecht 25 %	Stimmrecht 25 %

* Entgegen den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 30/51 wurde der Abschluss der ETT mit Stichtag 30.4. verwendet. Dabei handelt es sich um eine nicht wesentliche Gesellschaft.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach angelsächsischer Purchase-Methode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei der Vollkonsolidierung zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften und Betriebe werden auf das Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen ausgewiesenen Eigenkapital) wird aktiviert und in der Regel über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgswirksam abgeschrieben. Ein allfälliger Badwill (negativer Goodwill) wird über die Dauer von maximal fünf Jahren aufgelöst.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne gibt es keine. Alle verbundenen Unternehmungen schliessen in CHF ab.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird auf der Basis der indirekten Methode berechnet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postcheckguthaben sowie die Kassenbestände. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Wertschriften

Unter den Wertschriften werden die Aktien und Anteilscheine zum Börsenwert oder Lokalbörsenwert bilanziert. Wo weder ein Börsenwert noch ein Lokalbörsenwert existiert, werden die Wertschriften zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen von Bedeutung sind einzelwertberichtigt. Der verbleibende Bestand ist pauschal wertberichtigt auf der Basis von Erfahrungswerten.

Vorräte

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Beteiligungen enthalten nicht konsolidierte Beteiligungen, an denen die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET einen Anteil von mehr als 20 % hält. Diese Beteiligungen werden nach der Equity-Methode bewertet. Weiter enthalten die Finanzanlagen Wertschriften mit langfristigem Anlagezweck sowie Darlehen. Diese sind zum Anschaffungs- oder tieferen Marktwert bzw. Nominalwert bewertet.



Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Grundstücke	Keine Abschreibungen
Tunnel zur Liftanlage Hotel Terrace	50 Jahre
Gebäude ohne Land	20 bis 50 Jahre
Stations-, Pistendienst- und Restaurationsgebäude	25 Jahre
Gebäude Hotel Terrace	16 Jahre
Berghotel Trübsee	25 Jahre
Verwaltungs- und Personalgebäude	40 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	16 Jahre
Installationen	16 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien	4 bis 10 Jahre
Innenausbau und Möblierung Wellness und Rezeption	6 bis 12 Jahre
Fahrzeuge aller Art	6 bis 9 Jahre
Geländekorrekturen	10 Jahre
Projekte	2 Jahre
Anlagen im Bau	Nur bei Wertminderung

Wertvermehrnde Anschaffungen werden aktiviert, sofern diese CHF 15000 bei den Bahnen und je CHF 5000 bei den Restaurants und den Hotels betragen.

Anlagen, welche sich am Bilanzstichtag noch im Bau befinden, werden zu aufgelaufenen Baukosten bilanziert, einschliesslich Planungskosten. Zinsaufwendungen während der Bauphase wurden im Berichtsjahr sowie um Vorjahr nicht aktiviert.

Eigenleistungen werden aufgrund von Arbeitsrapporten aktiviert, sofern der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Im Berichtsjahr wurden Eigenleistungen für die Projektleitung und Logistik Projekt TITLIS aktiviert. Im Vorjahr wurden keine Eigenleistungen aktiviert.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem jeweiligen Vermögenswert verrechnet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob sie in ihrem Wert beeinträchtigt wurden. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Der Skonto wird als Anschaffungspreisminderung behandelt.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Steuern

Die laufenden Ertragssteuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt. Die latenten Ertragssteuern werden pauschal zum durchschnittlichen massgebenden Steuersatz berücksichtigt.

Nicht liquiditätswirksame Investitionstätigkeiten

Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten sind nicht in die Geldflussrechnung aufgenommen worden. Sie werden im Anhang der Jahresrechnung erläutert.

Umsatzrealisation

Die Erlöse der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag), den Gastronomie-Dienstleistungen sowie aus der Beherbergung. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion bzw. mit der Entwertung des Tickets realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden monatlich abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst. Erträge aus den Gastronomie-Dienstleistungen sowie der Beherbergung gelten bei Leistungserfüllung als realisiert und entsprechend verbucht.

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmenden im Bahnbetrieb besteht ein Anschluss bei der rechtlich teilautonomen GEMINI Sammelstiftung. Diese bezweckt, die Arbeitnehmenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu versichern. Als Versicherte werden diejenigen Arbeitnehmenden aufgenommen, welche das 17. Altersjahr vollendet haben. Das Vermögen der Stif-

tung ist in der Jahresrechnung nicht enthalten. Die Finanzierung erfolgt durch fest vorgegebene Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Pensionskasse bei der GEMINI Sammelstiftung basiert auf dem Beitragsprimat. In der Erfolgsrechnung werden die Arbeitgeberbeiträge als Aufwand erfasst.

Für die berufliche Vorsorge der Arbeitnehmenden der Gastrobetriebe besteht ein Anschluss entsprechend dem Gesamtarbeitsvertrag bei der Pensionskasse GastroSocial. Die Pensionskasse bei der GastroSocial basiert ebenfalls auf dem Beitragsprimat.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.



Erläuterungen

Zur konsolidierten Jahresrechnung

in TCHF	31.10.2023	31.10.2022
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1885	1370
Wertberichtigungen	-14	-7
Forderungen gegenüber Beteiligungen	332	340
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 203	1 703
1^A Übrige kurzfristige Forderungen		
Reka	26	32
MWST-Vorsteuer	811	196
Diverse übrige Forderungen	740	1183
Total übrige kurzfristige Forderungen	1 577	1 411
2 Vorräte		
Treibstoffe*	792	923
Vorräte der Restaurant- und der Hotelbetriebe	802	593
Übrige Vorräte	196	164
Total Vorräte	1 790	1 680
*Treibstoffe umfassen Diesel- und Heizöl.		
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	1212	910
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligungen	18	18
Total aktive Rechnungsabgrenzung	1 230	928

in TCHF	31.10.2023	31.10.2022
4 Finanzanlagen und Beteiligungen		
Beteiligungen	143	112
Wertschriften mit langfristigem Anlagezweck	130	100
Darlehen gegenüber Dritten	47	50
Darlehen gegenüber Beteiligungen	881	881
Total Finanzanlagen und Beteiligungen	1 202	1 143
5 Übrige Finanzanlagen		
Arbeitgeber-Beitragsreserve	2 116	2 277
Total übrige Finanzanlagen	2 116	2 277
Solidarbürgschaften		
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p. m.	p. m.



6 Sachanlagen

Anlagerechnung

in TCHF		Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Total Bilanzwert	1.11.2021	1632	65 699	71 973	1 934	4 985	146 221
Anschaffungswert	1.11.2021	1 632	151 336	224 057	16 145	4 985	398 152
Zugänge				2 138	615	3 773	6 525
Reklassifizierung				3 236		- 3 236	0
Abgänge				0			0
Anschaffungswert	31.10.2022	1 632	151 336	229 430	16 759	5 522	404 678
Kumulierte Abschreibungen	1.11.2021		- 85 637	- 152 084	- 14 211	0	- 251 932
Zugänge			- 2 659	- 10 058	- 683		- 13 399
Abgänge			0	0			0
Kumulierte Abschreibungen	31.10.2022	0	- 88 296	- 162 142	- 14 894	0	- 265 331
Total Bilanzwert	31.10.2022	1 632	63 040	67 289	1 866	5 522	139 347
Anschaffungswert	1.11.2022	1 632	151 336	229 431	16 759	5 522	404 678
Zugänge		3 650	236	5 519	76	24 654	34 135
Reklassifizierung			2	1 733		- 1 735	0
Abgänge				- 595		- 17	- 612
Anschaffungswert	31.10.2023	5 282	151 574	236 087	16 835	28 423	438 201
Kumulierte Abschreibungen	1.11.2022	0	- 88 296	- 162 142	- 14 894	0	- 265 331
Zugänge			- 2 628	- 9 936	- 399		- 12 963
Abgänge				468			468
Kumulierte Abschreibungen	31.10.2023	0	- 90 924	- 171 610	- 15 293	0	- 277 826
Total Bilanzwert	31.10.2023	5 282	60 650	64 478	1 542	28 423	160 375



in TCHF	31.10.2023	31.10.2022
7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	10 485	3 358
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen	115	41
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 600	3 399
8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Mehrwertsteuern	776	952
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	135	135
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 552	1 163
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 463	2 250
9 Passive Rechnungsabgrenzung		
Durchfahrtsabgaben	987	771
Marchzinsen	7	3
13. Monatslöhne, Überstunden, Ferien	1 238	928
Verwaltungsratsentschädigungen	144	144
Laufende Steuern	221	232
Entschädigung Mitarbeitende	330	220
Abgrenzung Einnahmen	3 992	3 817
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Nahestehenden	0	44
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	651	377
Total passive Rechnungsabgrenzung	7 571	6 536
10 Finanzverbindlichkeiten		
Bankschulden kurzfristig	3 087	3 087
Bankschulden langfristig	1 350	4 437
Total Finanzverbindlichkeiten	4 437	7 525

Die Bankschulden per 31. Oktober 2023 im Umfang von TCHF 4 437 (VJ: TCHF 7 525) haben eine Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren. Darin enthalten sind TCHF 4 437 Covid-19-Kredit (vgl. nachfolgender Abschnitt). Im Vorjahr waren TCHF 7 525 Covid-19-Kredit (vgl. nachfolgender Abschnitt).

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Geschäftsjahr 2019/20 einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 7.59 Mio. in Anspruch genommen. Per 31. Oktober 2023 belaufen sich die verbürgten Covid-19-Kredite auf CHF 4.44 Mio. (VJ: CHF 7.52 Mio.). Davon sind CHF 0.35 Mio. zu einem Satz von 0.5%, CHF 4.09 Mio. zu 2.0% zu verzinsen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Das Unternehmen beabsichtigt, den Covid-19-Kredit mit halbjährlichen Tranchen von CHF 1.50 Mio. bis zum 31. Dezember 2024 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen keine Dividende und keine Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 0.35 Mio. nicht als Fremdkapital.

Die hinterlegten Sicherheiten für die Bank- und Hypothekarschulden sind auf Seite 33 erwähnt.



in TCHF	Latente Steuern	Übrige Rückstellungen	Total
11 Rückstellungen			
Stand per 1.11.2021	6 780	100	6 880
Bildung	30	13	43
Verwendung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand per 31.10.2022	6 810	113	6 923
Bildung	0	0	0
Verwendung	0	0	0
Auflösung	-169	-14	-183
Stand per 31.10.2023	6 641	99	6 741

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Positionen der Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. November bis 31. Oktober.

in TCHF	2022/23	2021/22
Segmentinformationen		
Betriebsertrag		
Betriebsertrag Bahnen	49 368	36 349
Betriebsertrag Gastronomie und Hotels	15 899	11 398
Betriebsertrag Hotel Terrace	5 577	4 307
Betriebsertrag Titlis Resort AG	970	1 017
Betriebsertrag Engelberger Auto-Betriebe AG	988	907
Elimination konzerninterne Umsätze	- 623	- 500
Total Betriebsertrag	72 179	53 479
EBITDA		
EBITDA Bahnen	21 462	14 629
EBITDA Gastronomie und Hotels	1 298	1 254
EBITDA Hotel Terrace	138	190
EBITDA Titlis Resort AG	212	323
EBITDA Engelberger Auto-Betriebe AG	139	142
Elimination Konzern	0	0
Total EBITDA	23 249	16 537
Abschreibungen	12 963	13 399
Betriebliches Ergebnis	10 286	3 138

in TCHF	2022/23	2021/22
12 Übriger Ertrag		
Parkplatzeinnahmen	962	1 031
Vermietungen	2 463	2 300
Aktivierete Eigenleistungen	570	0
Diverse übrige Erträge	1 563	2 239
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	- 34	0
Total übriger Ertrag	5 524	5 569
13 Personalaufwand		
Lohnaufwand	21 379	16 867
Sozialversicherungsaufwand	3 192	2 607
Übriger Personalaufwand	1 281	608
Total Personalaufwand	25 852	20 082
14 Finanzertrag		
Ertrag aus Kursgewinn Wertschriften	14	209
Ertrag aus Fremdwährungsumrechnung	129	67
Ertrag aus Beteiligungen/nahestehenden Organisationen	18	18
Total Finanzertrag	161	293
15 Finanzaufwand		
Darlehens- und Hypothekarzinsen	78	65
Diverser Finanzaufwand	228	62
Total Finanzaufwand	306	127
16 Direkte Steuern		
Ertragssteuern	11	- 38
Latente Steuern*	- 169	30
Total direkte Steuern	- 158	- 8

* Die latenten Steuern werden pauschal zum durchschnittlich massgebenden Steuersatz in der Höhe von 14.3% (VJ: 14.3%) ermittelt. Per Bilanzstichtag besteht ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen von TCHF 1957 (VJ: TCHF3375).



in TCHF	2022/23	2021/22
Honorar Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	119	129
Andere Dienstleistungen	0	0
Eigentumsbeschränkungen		
Immobilien (Buchwert)	1	1
Grundpfandrecht		
davon im Eigenbesitz	920	920
davon hinterlegt für Kredite	2200	2200
davon beansprucht für eigene Verpflichtungen	0	0
Total Grundpfandrechte	3120	3120
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften		
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften	66	133
Solidarbürgschaften und Eventualverbindlichkeiten		
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p. m.	p. m.
Bankgarantien gegenüber Dritten	510	510
Vertragliche Investitionsverpflichtungen	80148	0
Angaben zu Vollzeitstellen		
Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt bei über 250 (VJ: unter 250).		

Vorsorgeeinrichtungen

in TCHF	Über-/Unterdeckung 31.10.2023	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Gj	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2022/23	2021/22			2022/23	2021/22
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung ^{a+b}	0	0	0	0	0	1069	881
Total	0	0	0	0	0	1069	881

^aDie GEMINI schloss per 31. Dezember 2022 mit einem Deckungsgrad von 120.48%.

^bDie GastroSocial wies per 31. Dezember 2022 einen Deckungsgrad von 112.40% aus. Die Vorsorgeeinrichtung GastroSocial ist eine Sammeleinrichtung, die selber nicht Risikoträger ist.

Da es sich um Gemeinschaftseinrichtungen handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Aktuelle Situation

Die Performance der GEMINI beträgt per 31. Oktober 2023 +1.54%. Der Deckungsgrad beträgt 121.33% (ungeprüft) per 31. Oktober 2023. Es bestehen keine Verpflichtungen betreffend eine allfällige Unterdeckung.

Die Performance der Pensionskasse GastroSocial beträgt per 31. Oktober 2023 0.29%. Der Deckungsgrad beträgt 110.50% (ungeprüft) per 31. Oktober 2023. Es bestehen keine Verpflichtungen betreffend einer allfälligen Unterdeckung.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.10.2023	31.10.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	303	244

Arbeitgeber-Beitragsreserve

in TCHF	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Finanzerfolg	
	31.10.2023	31.10.2022	2022/23	2021/22
Nominalwert				
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	2116	2277	-160	155
Total	2116	2277	-160	155



Weitere Angaben

Transaktionen mit nahestehenden Personen

- Die Verlingue AG verfügt über ein Brokermandat und betreut die Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET in allen Versicherungsbelangen. Prämienvolumen Nichtleben CHF 1.054 Mio. (VJ: CHF 0.85 Mio.), Prämienvolumen Pensionskasse CHF 1.73 Mio. (VJ: CHF 1.62 Mio.). Die Entschädigung erfolgt über die Jahres-Courtage.
- Mit dem Verkaufsgeschäft Swiss Lion der Bucherer AG wurde eine Umsatzmiete von 2.5% vereinbart (analog VJ).
- Die Gebr. Odermatt AG erbrachte direkte und indirekte Dienstleistungen und Lieferungen im Betrag von CHF 57091.45 (VJ: CHF 44293.88).

Entschädigungen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Informationen zu Entschädigungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung können dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET haben die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können.

Mit den im Rahmen des Risk-Management-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend überwacht und kontrolliert.

Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2022/23 durch den Verwaltungsrat vom 10. Januar 2024 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Oktober 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 23 bis 34) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Oktober 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bestand und Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen bilden 89% der Bilanzsumme per 31. Oktober 2023 und stellen damit einen wesentlichen Bestandteil der Konzernbilanz der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET dar.

Aus unserer Sicht ist diese Position von besonderer Bedeutung, da sie betragsmässig sehr hoch ist. Zudem sind die Bestimmung der relevanten Nutzungsdauern sowie die Erwartungsbildung bezüglich der damit erwirtschafteten zukünftigen Geldflüsse für die Bewertung dieser Vermögenswerte mit Ermessensentscheidungen und signifikanten Schätzungen seitens des Managements verbunden.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Sachanlagen nicht sachgerecht bewertet sind.

Die Sachanlagen werden im Konzernabschluss zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und allenfalls notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Angaben zu Bestand und Bewertung finden sich in den Anmerkungen "Sachanlagen" und "Wertbeeinträchtigungen" des Anhangs zur Konzernrechnung.

Den ausgewiesenen Bestand der Sachanlagen haben wir anhand der Anlagebuchhaltung geprüft. Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir beurteilt, ob geeignete interne Prozesse für die Erfassung der Sachanlagen vorhanden sind.

Wir haben unter anderem stichprobenweise geprüft, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Investitionen den Anlagekategorien korrekt zugewiesen wurden, die hinterlegte Nutzungsdauer unter Beachtung von betriebswirtschaftlichen Aspekten mit den internen Richtlinien übereinstimmt sowie die Abschreibungen korrekt berechnet wurden.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements betreffend möglicher Wertminderungsindikatoren.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSUISSE: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. Januar 2024

BDO AG

Stefan Oegema
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Dominik Bertschy
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Finanzbericht

Einzelabschluss

Der Einzelabschluss der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET besteht aus der Bilanz per 31. Oktober 2023, der Erfolgsrechnung, dem Anhang und dem Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns.



Bilanz – Einzelabschluss nach OR

per 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 40	31.10.2023	%	31.10.2022	%
Aktiven					
Umlaufvermögen		11 488	9	15 840	15
Flüssige Mittel		5 310		10 752	
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		235		224	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2 189		1 654	
Übrige kurzfristige Forderungen		1 422		1 249	
Vorräte		1 186		1 117	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	1 146		843	
Anlagevermögen		114 244	91	91 971	85
Finanzanlagen	3	1 058		1 031	
Beteiligungen	8	7 113		7 113	
Sachanlagen		106 073		83 827	
Total Aktiven		125 732	100	107 811	100

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 40	31.10.2023	%	31.10.2022	%
Passiven					
Fremdkapital		39 051	31	33 334	31
Fremdkapital kurzfristig		23 481		14 976	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	10 511		3 294	
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	3 087		3 087	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	2 440		2 213	
Passive Rechnungsabgrenzung	6	7 443		6 382	
Fremdkapital langfristig		15 569		18 358	
Langfristig verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	13 569		16 358	
Rückstellungen		2 000		2 000	
Eigenkapital		86 681	69	74 476	69
Aktienkapital		134		134	
Kapitalreserven		-657		0	
Gesetzliche Gewinnreserven		5 400		5 418	
Freiwillige Gewinnreserven		81 803		70 588	
Freie Reserven		14 915		14 931	
Gewinnvortrag		55 656		52 388	
Jahresergebnis		11 232		3 268	
Eigene Aktien	12	0		-1 664	
Total Passiven		125 732	100	107 811	100



Erfolgsrechnung – Einzelabschluss nach OR

1. November bis 31. Oktober

in TCHF	Erläuterungen ab Seite 40	2022/23	%	2021/22	%
Betriebsertrag		70 935	100	52 005	100
Verkehrsertrag		46 183		32 747	
Warenertag Restaurants/Hotels		14 691		10 857	
Beherbergung		4 265		3 366	
Kiosk-/Handelswaren		2 765		1 383	
Ertragsminderungen		- 1 760		- 948	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		66 144		47 405	
Übriger Ertrag		4 791		4 600	
Betriebsaufwand		- 47 981	- 68	- 36 085	- 69
Warenaufwand		- 6 431	- 9	- 4 177	- 8
Personalaufwand	⑩	- 25 020	- 35	- 19 344	- 37
Übriger betrieblicher Aufwand	⑪	- 16 530	- 23	- 12 565	- 24
EBITDA		22 954	32	15 920	31
Abschreibungen		- 11 457	- 16	- 12 584	- 24
EBIT		11 497	16	3 336	6
Finanzertrag		161	0	136	0
Finanzaufwand		- 427	- 1	- 262	- 1
Ergebnis vor Steuern		11 232	16	3 210	6
Direkte Steuern		1	0	58	0
Jahresergebnis		11 232	16	3 268	6

Anhang zur Jahresrechnung

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW).

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art.957–963b OR) erstellt. In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze in Ergänzung zum aktuellen Recht angewendet:

Finanzanlagen und Beteiligungen

Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Unter Beteiligungen verstehen sich Unternehmen, an welchen die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET mindestens 20% Stimmeteiligung besitzt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen bewertet.

Anlagen, welche sich am Bilanzstichtag noch im Bau befinden, werden zu aufgelaufenen Baukosten bilanziert, einschliesslich Planungskosten. Zinsaufwendungen während der Bauphase wurden im Berichtsjahr sowie Vorjahr nicht aktiviert.

Es wird die degressive Abschreibungsmethode angewendet. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem jeweiligen Vermögenswert verrechnet.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

in TCHF	31.10.2023	31.10.2022
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1 705	1 246
Gegenüber Beteiligungen	484	408
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 189	1 654
2 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Gegenüber Dritten	1 128	826
Gegenüber Beteiligungen	18	18
Gegenüber Nahestehenden	0	0
Total aktive Rechnungsabgrenzung	1 146	843
3 Finanzanlagen		
Finanzanlagen	130	100
Langfristige Darlehen gegenüber Dritten	47	50
Langfristige Darlehen an Beteiligungen	881	881
Total Finanzanlagen	1 058	1 031
4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	10 356	3 241
Gegenüber Beteiligungen	155	53
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 511	3 294
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	2 305	2 078
Gegenüber Aktionären	135	135
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 440	2 213
6 Passive Rechnungsabgrenzung		
Gegenüber Dritten	7 221	6 160
Gegenüber Organen	222	222
Total passive Rechnungsabgrenzung	7 443	6 382
7 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	3 087	3 087
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten	1 350	4 437
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	12 219	11 921
Total verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16 657	19 445

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Geschäftsjahr 2019/20 einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 7.59 Mio. in Anspruch genommen. Per 31. Oktober 2023 belaufen sich die verbürgten Covid-19-Kredite auf CHF 4.44 Mio. (VJ: CHF 7.52 Mio.). Davon sind CHF 0.35 Mio. zu einem Satz von 0.5%, CHF 4.09 Mio. zu 2% zu verzinsen. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Das Unternehmen beabsichtigt, den Covid-19-Kredit mit halbjährlichen Tranchen von CHF 1.5 Mio. bis zum 31. Dezember 2024 zurückzuführen. Für die Dauer der Inanspruchnahme des Covid-19-Kredits kann das Unternehmen keine Dividende und keine Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und die Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern. Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte Covid-19-Kredit im Umfang von CHF 0.35 Mio. nicht als Fremdkapital.



8 Beteiligungen

in TCHF	Sitz	Veränderungen	Abschluss	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2023	Kapital- und Stimmenanteil 31.10.2022
Titlis Resort AG	Engelberg		31.10.	7 000	100%	100%
Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB)	Engelberg		31.10.	60	71.67%	71.67%
Engelberg-Titlis-Tourismus AG (ETT)	Engelberg		30.04.	200	34.95%	34.95%
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)	Engelberg		31.10.	n/a	Stimmrecht 25%	Stimmrecht 25%

9 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einem Anteil von über 3%	31.10.2023	%	31.10.2022	%
Relag Holding AG, Hergiswil	430 000	12.80	430 000	12.80
Einwohnergemeinde Engelberg, Engelberg	118 755	3.53	118 755	3.53

in TCHF

10 Personalaufwand

	31.10.2023	31.10.2022
Lohnaufwand	20 565	16 145
Sozialversicherungen	3 192	2 607
Übriger Personalaufwand	1 263	591
Total Personalaufwand	25 020	19 344

11 Übriger betrieblicher Aufwand

	31.10.2023	31.10.2022
Pacht und Mieten	56	57
Unterhalt und Erneuerung	4 078	2 906
Sach- und Haftpflichtversicherungen	576	360
Abgaben und Gebühren	1 488	1 163
Energie und Verbrauchsstoffe	4 344	2 954
Verwaltung und Informatik	3 674	2 680
Marketing und Verkauf	1 687	1 875
Übriger Aufwand	626	571
Total übriger betrieblicher Aufwand	16 530	12 565

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

12 Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Namenaktien beträgt 0 Stück/VJ: 22 065 (CHF 0/VJ: CHF 1 663 646). Im Berichtsjahr wurden 22 065 eigene Aktien für CHF 972 802 verkauft (VJ: kein Verkauf von eigenen Aktien). Der Verlust im Geschäftsjahr 2022/23 von CHF 690 844 aus dem Verkauf von 22 065 Stück eigenen Aktien wurden den Kapitalreserven belastet.

in TCHF

13 Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften

	31.10.2023	31.10.2022
Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Geschäften	66	133

14 Beteiligungen von Organen Beteiligungen von Verwaltungsräten

Aktienbesitz von nicht Exekutiven inkl. nahestehender Personen	31.10.2023	31.10.2022
Hans Wicki, Präsident	615	615
Martin Odermatt, Vizepräsident	210	210
Markus Thumiger, Mitglied	5 000	5 000
Guido Zumbühl, Mitglied	500	500
Dominique Gisin, Mitglied	1 000	1 000
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	545	545
Patrick Zwysig, Mitglied	2 282	1 600
Total	10 152	9 470

Valor Nr. 52 704 495

Beteiligungen der Geschäftsleitung

Aktienbesitz von exekutiven GL-Mitgliedern (inkl. nahestehender Personen)	31.10.2023	31.10.2022
Norbert Patt	500	500
Tobias Matter	50	50
Marco Leu	50	50
Urs Egli	1 000	500
Total	1 600	1 100

Valor Nr. 52 704 495



15 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt bei über 250 (Vj: unter 250).

in TCHF	31.10.2023	31.10.2022
16 Eigentumsbeschränkungen		
Immobilien (Buchwert)	1	1
davon im Eigenbesitz	920	920
davon hinterlegt für Kredite	2 200	2 200
davon beansprucht für eigene Verpflichtungen	0	0
Grundpfandrechte total	3 120	3 120
17 Solidarbürgschaften und Eventualverbindlichkeiten		
Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee	p.m.	p.m.
Bankgarantien gegenüber Dritten	510	510
Vertragliche Investitionsverpflichtungen	80 148	0
18 Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	300	244
19 Nettoauflösung von stillen Reserven		
Nettoauflösung von stillen Reserven	1 239	0

20 Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

in TCHF	2022/23	2021/22
	Fixe Vergütung	Fixe Vergütung
Verwaltungsrat		
Hans Wicki, Präsident	117	103
Martin Odermatt, Vizepräsident	49	43
Markus Thumiger, Mitglied	43	37
Guido Zumbühl, Mitglied	43	38
Dominique Gisin, Mitglied	43	38
Patrick Zwysig, Mitglied	43	38
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	43	38
Total Verwaltungsrat	381	335
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	95 %	84 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

in TCHF	2022/23	2021/22
Geschäftsleitung		
Gehälter	1 430	1 066
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	271	202
Total Geschäftsleitung	1 702	1 268
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	114 %	80 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen. Die Arbeitgeberbeiträge sind unter Vorsorgeleistungen zusammengefasst. Information zum Gehalt ist in Abschnitt 3 VegüV beschrieben.

Davon die höchste Entschädigung: Norbert Patt, CEO	2022/23	2021/22
Gehalt	410	342
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	87	62
Total	497	404

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen. Die Arbeitgeberbeiträge sind unter Vorsorgeleistungen zusammengefasst. Information zum Gehalt ist in Abschnitt 3 VegüV beschrieben.

21 Härtefallgelder Covid-19

Im Geschäftsjahr 2020/21 hat die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET im Rahmen des kantonalen Härtefallprogramms einen nicht rückzahlbaren Betrag von CHF 10 Millionen erhalten, welcher in der Jahresrechnung 2020/21 in der Position übriger Ertrag enthalten ist. Für das Geschäftsjahr 2020/21 und mindestens drei folgende Geschäftsjahre darf die Gesellschaft keine Dividenden ausschütten und keine Kapitaleinlagen zurückzahlen. Darüber hinaus gibt es weitere Beschränkungen für die Gewährung und Rückzahlung von Darlehen an Konzerngesellschaften und Eigentümer.

22 Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2022/23 durch den Verwaltungsrat vom 10. Januar 2024 sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten.



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF	2022/23	2021/22
Gewinnvortrag	55 656	52 388
Jahresergebnis	11 232	3 268
Zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	66 887	55 656

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

in TCHF	2022/23	2021/22
Vortrag auf neue Rechnung	66 887	55 656
Total	66 887	55 656

Valor Nr. 52 704 495



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Oktober 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 38 bis 43) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden

Bestand und Bewertung der Sachanlagen

Die Sachanlagen bilden 84% der Bilanzsumme per 31. Oktober 2023 und stellen damit einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET dar.

Aus unserer Sicht ist diese Position von besonderer Bedeutung, da sie betragsmässig sehr hoch ist. Zudem sind die Bestimmung der relevanten Nutzungsdauern sowie die Erwartungsbildung bezüglich der damit erwirtschafteten zukünftigen Geldflüsse für die Bewertung dieser Vermögenswerte mit Ermessensentscheiden und signifikanten Schätzungen seitens des Managements verbunden.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Sachanlagen nicht sachgerecht bewertet sind.

Die Sachanlagen werden im Abschluss zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich steuerlich zulässiger Abschreibungen und allenfalls notwendigen Wertberichtigungen bilanziert.

Angaben zur Bewertung finden sich im Anhang zur Jahresrechnung in den "Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze".

Den ausgewiesenen Bestand der Sachanlagen haben wir anhand der Anlagebuchhaltung geprüft. Durch Befragung von zuständigen Mitarbeitern und dem Nachvollzug von Schlüsselkontrollen haben wir beurteilt, ob geeignete interne Prozesse für die Erfassung der Sachanlagen vorhanden sind.

Wir haben unter anderem stichprobenweise geprüft, ob bei Investitionen die Aktivierungsfähigkeit gegeben ist, die Investitionen den Anlagekategorien korrekt zugewiesen wurden, der hinterlegte Abschreibungssatz unter Beachtung von handels- und steuerrechtlichen Aspekten mit den internen Richtlinien übereinstimmt sowie die Abschreibungen korrekt berechnet wurden.

Wir beurteilten die Einschätzung des Managements betreffend möglicher Wertminderungsdikatoren.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. Januar 2024

BDO AG

Stefan Oegema
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Dominik Bertschy
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Vergütungsbericht

Der vorliegende Bericht orientiert über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der BET gemäss Art. 13 Abs. 1 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (VegüV). Er wird der Generalversammlung 2024 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Der Bericht orientiert sich an Art. 13 bis 16 der VegüV und beachtet zudem die geltenden Standards des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance inkl. Anhang 1 über die Empfehlungen zu den Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.



1. Grundsätze

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Vergütung und übliche Sozialversicherungen sowie auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen. Die folgenden Ausführungen zeigen die Grundsätze des Vergütungssystems und die Vergütungsdetails des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022/23 mit Vorjahresvergleich auf.

Die Vergütungspolitik der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET bildet eine adäquate Basis für eine markt- und leistungsgerechte Entlohnung und Motivierung des Verwaltungsrats und der obersten Führungsebene. Im Weiteren soll dem übertragenen Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich Rechnung getragen werden. Das Vergütungssystem der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ist einfach und transparent konzipiert.

Dem Vergütungsausschuss kommt grundsätzlich Vorschlagskompetenz zu, er kann dem Verwaltungsrat in diesen Bereichen Anträge stellen.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vergütungsausschuss Markus Thumiger, Vorsitzender, sowie Guido Zumbühl und Hans Wicki an. Weitere Informationen zum Vergütungsausschuss finden Sie auf Seite 52 unter «Corporate Governance».

2. Vergütungssystem Verwaltungsrat

An der Generalversammlung 2015 wurde über das neue Vergütungsmodell des Verwaltungsrats befunden, welches ab Generalversammlung 2015 Gültigkeit hat.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten ein fixes Jahreshonorar sowie fixe Honorare für Mandate in den Ausschüssen. Diese Regelung ist marktkonform, «best practice» und bietet die richtigen Ansätze, um den kurzfristigen Erfolg und die langfristige Entwicklung in Einklang zu halten.

Das fixe Jahreshonorar sowie das Honorar für Mandate werden zu 100% in bar vergütet.

Die Abstufungen der Vergütungen werden folgendermassen festgelegt:

Funktion	Höhe der Vergütung im Verhältnis zur Vergütung des VR-Präsidenten	
	bis GV 2017	ab GV 2017
VR-Präsident	100%	100%
VR-Vizepräsident	40%	45%
Mitglied Verwaltungsrat	25%	30%
Vorsitzender Ausschuss	10%	10%
Mitglied Ausschuss/ Audit Committee	5%	5%

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich in der Regel im 1. Quartal für die Zeit von der ordentlichen Generalversammlung bis zur ordentlichen Generalversammlung des Folgejahres durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt und gemäss Art. 19a der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) der Generalversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

3. Vergütungssystem Geschäftsleitung

Bei der Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder handelt es sich seit dem Geschäftsjahr 2021/22 um eine fixe Gesamtvergütung.

Vergütung

Bei dieser Vergütung werden in der Regel Messgrössen wie Aufgaben- und Verantwortungsbereich, Anzahl Mitarbeitende, Komplexität des Verantwortungsbereichs, Wahrnehmung von zusätzlichen Aufgaben, Projekterfolge, Arbeitsmarktsituation, Benchmarks herangezogen.

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Der Ersatz von Auslagen und die Ausrichtung einer Spesenpauschale gelten nicht als Vergütung.

Festlegung Gesamtbetrag

Der maximale Betrag der Vergütung der Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat jeweils im 1. Quartal für das der Generalversammlung folgende Geschäftsjahr festgelegt und der Generalversammlung im Rahmen des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung zur Genehmigung unterbreitet. Die Genehmigung dieses Gesamtbetrags, welcher für die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung zur Verfügung steht, erfolgt durch die Generalversammlung gemäss Art. 19b der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) jeweils für das folgende Geschäftsjahr (prospektives Modell).

Soweit ein genehmigter Gesamtbetrag für die Vergütung der Geschäftsleitung nicht ausreicht, um nach dem Beschluss der Generalversammlung neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung zu entlohnen, oder wenn ein Mitglied der Geschäftsleitung zusätzliche Aufgaben übernimmt, steht der Gesellschaft gemäss Art. 13a (<https://www.titlis.ch/statuten>) der Statuten für diese Periode(n) ein Zusatzbetrag zur Verfügung, jedoch pro Mitglieder der Geschäftsleitung maximal 20% bzw. für den Geschäftsführer/CEO maximal 20% des jeweils genehmigten Gesamtbetrags der Vergütung der Geschäftsleitung. Der Zusatzbetrag muss nicht durch die Generalversammlung genehmigt werden und darf von der Gesellschaft für alle Arten von Vergütungen verwendet werden, einschliesslich Entschädigungen von aufgrund des Stellenwechsels entstandenen Nachteilen.

Arbeitsverträge Geschäftsleitung

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Kündigungsfristen betragen zwischen vier und sechs Monaten. Der Arbeitsvertrag des CEO und des CFO kann nur auf Ende April und Ende Oktober gekündigt werden.

4. Beteiligungsprogramme

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitungsmitglieder bestehen weder Aktien- noch Optionspläne oder andere Beteiligungsprogramme.

5. Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen

Es wurden keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung oder diesen nahestehenden Personen gewährt, und es sind auch keine Darlehen und Kredite ausstehend.

6. Details zu den Vergütungen

Die Detailangaben zu den Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind in diesem Vergütungsbericht nachfolgend zu finden. Die Details zum Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der diesen nahestehenden Personen sind in der Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET auf Seite 41 abgebildet.



6.1 Verwaltungsrat

Die Generalversammlung vom 25. Februar 2022 hat den Gesamtbetrag von CHF 399'000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom 24. Februar 2023 zur Verfügung stand.

Von diesem Gesamtbetrag wurde in der Amtsperiode 2022–2023 der Betrag von CHF 381'000 für Vergütungen an den Verwaltungsrat ausgerichtet.

Die Generalversammlung vom 24. Februar 2023 hat den Gesamtbetrag von CHF 399'000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur Generalversammlung vom Februar 2024 zur Verfügung steht.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 wurden Vergütungen an den Verwaltungsrat in der Höhe von CHF 381'000 ausgerichtet, welche unter der von der Generalversammlung bewilligten Gesamtsumme liegen. Die Höhe der einzelnen Vergütungen entspricht wieder dem Niveau vor der Covid-Pandemie.

in TCHF	2022/23	2021/22
	Fixe Vergütung	Fixe Vergütung
Verwaltungsrat		
Hans Wicki, Präsident	117	103
Martin Odermatt, Vizepräsident	49	43
Markus Thumiger, Mitglied	43	37
Guido Zumbühl, Mitglied	43	38
Dominique Gisin, Mitglied	43	38
Patrick Zwysig, Mitglied	43	38
Dr. Christoph Baumgartner, Mitglied	43	38
Total Verwaltungsrat	381	335
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	95%	84%

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen.

6.2 Geschäftsleitung

Die Generalversammlung vom 25. Februar 2022 hat den Gesamtbetrag von CHF 1'495'000 genehmigt, welcher für die Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022/23 zur Verfügung stand. Von diesem Gesamtbetrag wurde in der entsprechenden Berichtsperiode der Betrag von CHF 1'702'000 für Vergütungen an die Geschäftsleitung in Anspruch genommen. Grund für den Anstieg ist die an der Generalversammlung vom 24. Februar 2023 kommunizierte Erweiterung der Geschäftsleitung von fünf auf sieben Mitglieder ab dem Geschäftsjahr 2022/23. Die Höhe der einzelnen Vergütungen entspricht wieder dem Niveau vor der Covid-Pandemie.

in TCHF	2022/23	2021/22
Geschäftsleitung		
Gehälter	1'430	1'066
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	271	202
Total Geschäftsleitung	1'702	1'268
Anteil der von der Generalversammlung genehmigten Vergütung	114 %	80 %

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen. Die Arbeitgeberbeiträge sind unter Vorsorgeleistungen zusammengefasst. Information zum Gehalt ist in Abschnitt 3 VegüV beschrieben.

Davon die höchste Entschädigung: Norbert Patt, CEO	2022/23	2021/22
Gehalt	410	342
Vorsorgeleistungen (AG-Beiträge)	87	62
Total	497	404

Die Entschädigungen sind brutto (inkl. Sozialleistungen und Arbeitgeberbeiträge) ausgewiesen. Die Arbeitgeberbeiträge sind unter Vorsorgeleistungen zusammengefasst. Information zum Gehalt ist in Abschnitt 3 VegüV beschrieben.



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht (Seiten 47 bis 48) der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET für das am 31. Oktober 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf Seite 48 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Tabellen auf Seite 48 im Vergütungsbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und - sofern zutreffend - über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Luzern, 10. Januar 2024

BDO AG

Stefan Oegema
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Dominik Bertschy
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Corporate Governance

Grundsätze unserer Unternehmensführung

Die nachfolgenden Informationen zur Corporate Governance wurden nach den Richtlinien der SIX gegliedert. Sie beziehen sich auf den Stand am 31. Oktober 2023. Wesentliche Veränderungen, die nach diesem Stichtag, jedoch noch vor Redaktionsschluss eingetreten sind, werden als solche besonders erwähnt.



1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Beteiligungsstruktur und personelle Verflechtungen:

Titlis Resort AG Engelberg	Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB) Engelberg	Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT) Engelberg	Einfache Gesellschaft Wasserversorgung Trübsee (GWT)
Mehrheitsbeteiligung	Mehrheitsbeteiligung	Minderheitsbeteiligung	Minderheitsbeteiligung
Aktienkapital CHF 7 000 000	Aktienkapital CHF 60 000	Aktienkapital CHF 200 000	Aktienkapital –
Beteiligungsquote Stimmrecht 100 % (Vorjahr 100 %)	Beteiligungsquote Stimmrecht 71.67 % (Vorjahr 71.67 %)	Beteiligungsquote Stimmrecht 34.95 % (Vorjahr 34.95 %)	Beteiligungsquote Stimmrecht 25 % (Vorjahr 25 %)
Verwaltungsratspräsident Norbert Patt Geschäftsführer Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET	Verwaltungsratspräsident André Diethelm	Verwaltungsratspräsident Norbert Patt	Verwaltungsratspräsident Norbert Fischer
Verwaltungsrat Marco Leu Leiter Finanzen Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET	Verwaltungsrat Andres Lietha Geschäftsführer ETT AG Josef Hainbuchner Gemeinderat Engelberg Alex Höchli Gemeinderat Engelberg Tobias Matter Verkaufsleiter Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET	Verwaltungsrat Ivo Flüeler Mitglied Karin Schärer-Meierhans Mitglied Bendicht Oggier Mitglied Daniel Amstutz Mitglied Andreas Magnus Mitglied Sandro Rügger Mitglied	Verwaltungsratspräsident Andreas Hess Mitglied Stephan Schelbli Mitglied, Vertreter der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die einzige börsennotierte Gesellschaft im Konsolidierungskreis der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ist die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET, Wolfenschiessen (NW), Schweiz. Ihre Namenaktien sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert (Valorennummer 52704495, ISIN CH0527044959). Bei einem Kurs per 31. Oktober 2023 der Namenaktie der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET von CHF 42.50 errechnet sich eine Marktkapitalisierung von CHF 142 800 000. Die übrigen Gesellschaften der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET sind nicht börsennotiert. Die Jahresrechnung des Einzelabschlusses ist handelsrechtlich gemäss OR erstellt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Informationen zu den am 31. Oktober 2023 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären mit einem Anteil von über 3% am Gesamtkapital sind auf Seite 41 zu entnehmen.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Keine der Gesellschaften, an welcher die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ein Aktienpaket von mehr als 5% besitzt, ist an den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET namhaft beteiligt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das ursprüngliche Aktienkapital der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET betrug CHF 10 500 000. Durch eine Nennwertreduktion von CHF 1 260 000 im Jahr 2006, eine von CHF 1 680 000 im Jahr 2007, eine von CHF 2 100 000 im Jahr 2008, eine von CHF 2 100 000 im Jahr 2009, eine von CHF 2 520 000 im Jahr 2010 sowie eine Nennwertreduktion von CHF 705 600 im Jahr 2013 beträgt dieses nun noch CHF 134 400. Weitere Angaben zum Kapital können in dieser Jahresrechnung der Bilanz bzw. der Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 26 entnommen werden.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Derzeit finden sich in den Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET weder eine Bestimmung zu (altrechtlich) genehmigtem noch zu bedingtem Aktienkapital. Auch wird die neu geschaffene Möglichkeit eines Kapitalbandes nicht genutzt.

2.3 Kapitalveränderung der letzten drei Jahren

In den letzten drei Jahren gab es bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET keine Kapitalveränderung. Veränderungen der übrigen Bestandteile des Eigenkapitals können der Entwicklung des Eigenkapitals auf Seite 26 entnommen werden.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 3360 000 voll liberierte Namenaktien zu nominal CHF 0.04 (Einheitsaktie). Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist die Eintragung ins Aktienregister. Jede Aktie verkörpert eine Stimme. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET verfügen über kein Partizipationskapital.

2.5 Genussscheine

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET hat keine Genussscheine ausgeben.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET hat keinerlei Beschränkungen in die Statuten <https://www.tiflis.ch/statuten> aufgenommen.



2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET hat keine Wandelanleihen aufgenommen und keine Optionen ausstehend.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zum Verwaltungsrat beziehen sich auf den 31. Oktober 2023 und können auf Seite 55 und 56 und folgende entnommen werden. Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET besteht aus sieben nicht exekutiven Mitgliedern.

3.2 Beruflicher Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen

Die Angaben zum Verwaltungsrat beziehen sich auf den 31. Oktober 2023 und können auf Seiten 55 und 56 und folgende entnommen werden.

3.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen ist, ist für den Verwaltungsrat beschränkt auf zehn Mandate.

3.4 Wahl und Amtszeit

Bei der Zusammensetzung des Verwaltungsrats wird darauf geachtet, dass er in Anlehnung an die gesetzlichen Anforderungen und strategischen Zielsetzungen über diversifizierte unternehmerische und strategische Kompetenzen verfügt. Für die Wahl von neuen Verwaltungsratsmitgliedern wird ein individuelles Anforderungsprofil, unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Kompetenzen im Verwaltungsrat, festgelegt.

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) ist die Amtsdauer auf ein Jahr beschränkt worden. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nach Ablauf der Amtsdauer jederzeit wieder wählbar. Wiederwahlen sind bis zu einer Amtszeit von insgesamt 16 Jahren zulässig. Es gilt folgende Alterslimite: Die Amtsausübung endet nach Durchführung der auf die Vollendung des 70. Altersjahres folgenden Generalversammlung.

Die Amtsdauer der einzelnen Mitglieder ist auf Seiten 55 und 56 und folgende zu entnehmen.

3.5 Interne Organisation

Der Präsident des Verwaltungsrats wird von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt zudem einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss.

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Präsident des Verwaltungsrats – im Verhinderungsfall der Vizepräsident – führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Er ist ein wichtiger Ansprechpartner für den Geschäftsführer in allen Belangen der Unternehmensführung. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen im Plenum alle dieselben Aufgaben und Verantwortungen wahr.

3.5.2 Verwaltungsratsausschüsse

Audit Committee

Das Audit Committee (AC) unterstützt den Verwaltungsrat in der Überwachung der Rechnungslegung und des Finanzierungsplans sowie in der Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Normen. Das AC wertet die Prozesse des Risikomanagements zuhanden des Verwaltungsrats aus. Das AC setzt sich aus zwei bis drei Mitgliedern zusammen. Mindestens eines der Mitglieder des AC muss im Finanz- und Rechnungswesen erfahren sein. Die Mitglieder des AC sind nicht exekutiv tätig. Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder des AC für die Zeitdauer von einem Jahr.

Gleichzeitig bestimmt der Verwaltungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten des AC. An den Sitzungen nehmen der CEO, der CFO sowie auf Einladung die leitenden Personen der externen Revisionsstelle teil. Namentlich überprüft das AC für den Verwaltungsrat in beratender bzw. vorbereitender Funktion:

- alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der externen Revision stehen
- alle Aufgaben, die im Zusammenhang mit der internen Rechnungslegung stehen
- das Risikomanagement
- die Existenz und Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS)

Das AC setzte sich per 31. Oktober 2023 wie folgt zusammen:

- Dr. Christoph Baumgartner, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Präsident des AC)
- Guido Zumbühl, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET



Nominations- und Vergütungsausschuss

Gemäss den Bestimmungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) wurde an der Generalversammlung vom 11. April 2014 erstmals der Nominations- und Vergütungsausschuss (VA) für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Wiederwahl ist möglich.

Der VA setzt sich aus maximal drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Der Vergütungsausschuss befasst sich mit der Vergütungspolitik, vor allem auf oberster Unternehmensebene. Namentlich umfasst dies:

- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Festlegung und Bewertung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze und bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütung gemäss Art. 13a der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>)
- Entscheidung über die Dauer von Arbeitsverträgen und Kündigungsfristen der Geschäftsleitung
- Genehmigung von Darlehen und Krediten an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung bis zu CHF 20 000
- Unterbreiten von Anträgen und Empfehlungen in allen Vergütungsangelegenheiten an den Verwaltungsrat
- Antragsstellung bei Nominationen von Verwaltungsräten an den Verwaltungsrat

Der VA setzte sich per 31. Oktober 2023 wie folgt zusammen:

- Markus Thumiger, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Präsident des VA)
- Guido Zumbühl, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET
- Hans Wicki, Verwaltungsrat Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Ad-hoc-Ausschüsse

Vom Verwaltungsrat können jederzeit Ad-hoc-Ausschüsse einberufen werden. Im Berichtsjahr haben sich die Verwaltungsratsausschussmitglieder zu total 23 Sitzungen getroffen – diese Sitzungen hatten eine Dauer von zwei bis fünf Stunden. Davon tagte der VA dreimal in Vorbereitung zur Generalversammlung vom 24. Februar 2023. Weiter fallen vier Sitzungen vom Total auf den Ausschuss des Projekts Titlis.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch dreimal im Jahr. Im Jahr 2022/23 fanden vier ordentliche Sitzungen mit einer durchschnittlichen Sitzungsdauer von fünf Stunden sowie eine eintägige und eine zweitägige Strategiesitzung von acht Stunden in Sachen Grossprojekte und Strategie statt. Weiter gab es eine VR-Sitzung für die Freigabe (Baubeginn) des Projekts Titlis von einer Stunde. Die Beschlüsse werden mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit steht dem Vorsitzenden bei Beschlussfassungen und Wahlen der Stichtenscheid zu. Der Geschäftsführer nimmt in der Regel an der Sitzung des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teil. Auf der Einladung für die Sitzungen des Verwaltungsrats werden sämtliche Themen, die behandelt werden sollen, aufgeführt. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmenden in der Regel im Voraus eine schriftliche Dokumentation. In dringenden Fällen und unter Einhaltung gewisser einschränkender Formvorschriften können Beschlüsse auch auf dem Zirkulationsweg gefasst werden.

Das Audit Committee (AC) trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal pro Jahr oder so oft es die Geschäfte erfordern. Die Treffen sind üblicherweise nach dem Geschäftsjahr und -halbjahr sowie nach der Zwischenrevision. Im Geschäftsjahr 2022/23 tagte das AC dreimal mit einer durchschnittlichen Dauer von drei Stunden. Die externe Revisionsstelle nimmt jeweils für die Präsentation und die Besprechung des Management Letters teil. Der CEO und der CFO sind mit beratender Stimme anwesend. Beschlüsse werden einstimmig gefasst. Das AC berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit und Ergebnisse und führt über seine Beratungen sowie Beschlüsse ein Protokoll, welches dem Präsidenten des Verwaltungsrats zugestellt wird. Bei wichtigen Angelegenheiten wird der Verwaltungsrat unmittelbar informiert.

3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET übt die übergeordnete Leitung, die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET aus. Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie im Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Das Organisationsreglement enthält eine detaillierte Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, die der gesetzlichen Ordnung Rechnung trägt und die im täglichen Geschäft regelmässig eingehalten wird.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird offen und zeitgerecht Bericht erstattet (verantwortlich: Geschäftsführer). Dies geschieht in Form von monatlichen schriftlichen Reporten über den Geschäftsgang bzw. durch mündliche Orientierungen in den Verwaltungsratssitzungen. Bei besonderen Vorkommnissen wird der Präsident des Verwaltungsrats oder allenfalls der Gesamtverwaltungsrat in geeigneter Form umgehend benachrichtigt. Der Präsident des Verwaltungsrats und der Geschäftsführer unterrichten sich gegenseitig mindestens wöchentlich und beraten regelmässig alle wichtigen Geschäfte.

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET verfügen über ein Management-Informationssystem (MIS), das Kennzahlen zu Geschäftsverlauf, Finanzen und Rahmenbedingungen enthält. Dieses wird wöchentlich nachgeführt. Das Risikomanagement-System ist monatlich auf dem Radar des CFO und wird jährlich von der Geschäftsleitung im Ganzen überprüft und vom Verwaltungsrat abgenommen. Die monatlichen Reportings an den Verwaltungsrat beinhalten die wichtigsten Kennzahlen. Auf Anfrage der Verwaltungsräte können jederzeit Originaldaten aus dem MIS versendet werden.



Verwaltungsrat



Hans Wicki
Präsident

Schweiz, Hergiswil (NW)
*18. Februar 1964

Ausbildung/Abschluss: Ökonomie- und Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Zürich mit Abschluss 1997 als lic. oec. publ.

Beruflicher Werdegang: 1987–1990 Praktikum und Devisenhändler bei der Migrosbank Zürich; 1990–1992 Mitglied des Finanzausbildungsteams bei UBS Zürich; 1998–2000 Projektleiter MIS bei Schindler Management AG, Ebikon; 2000–2002 COO und Mitglied der Geschäftsleitung bei der SEFAG Gruppe Schweiz (Unternehmen der PFISTERER Gruppe); 2003–2010 Geschäftsführer der PFISTERER Gesellschaften in der Schweiz und in Südafrika sowie Mitglied des Strategy Board der PFISTERER Gruppe; 2010–2016 Regierungsrat des Kantons Nidwalden, Baudirektor

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2016 Ständerat des Kantons Nidwalden

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: keine

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ); Mitglied des Verwaltungsrats der Schindler Aufzüge AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Auto AG Holding; Präsident des Verwaltungsrats der Grimselbahn AG; Mitglied der Geschäftsleitung der PERSPEKT GmbH; Präsident bauenschweiz; Präsident Zentralschweizer Komitee Durchgangsbahnhof Luzern; Präsident Seilbahn Schweiz SBS

Politische Ämter: Regierungsrat des Kantons Nidwalden, Baudirektor (bis 30. Juni 2016); Ständerat des Kantons Nidwalden (seit 30. November 2015)

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Im Verwaltungsrat seit 2014, gewählt bis zur GV 2024



Martin Odermatt
Vizepräsident

Schweiz, Engelberg (OW)
*12. September 1959

Ausbildung/Abschluss: Primar- und Sekundarschule Engelberg; Lehre Maschinenmechaniker Sulzer Winterthur; Handelsschule

Beruflicher Werdegang: 1984–1990 Mitarbeiter und Mitinhaber der Firma Fräs + Montage, Bau und Montage von Signalanlagen; 1991–1997 Mitarbeiter Gebr. Odermatt AG Stahl- und Maschinenbau

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 1998 Geschäftsführer und Mitinhaber Gebr. Odermatt AG, Stahl- und Maschinenbau

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Bezug von Material und Dienstleistungen bei der Gebr. Odermatt AG

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Verwaltungsratspräsident der Gebr. Odermatt AG

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2015, gewählt bis zur GV 2024



Dr. Christoph Baumgartner
Mitglied

Schweiz, Büren (NW)
*8. September 1975

Ausbildung/Abschluss: 1995–2000 Lizentiat der Rechtswissenschaft, Studium an der Universität Bern; 2000–2002 Anwaltspatent, Befähigungsausweis des Kantons Nidwalden; 2002–2004 Doktorat der Rechtswissenschaft, Dissertation an der Universität Bern; 2006–2007 Bankfachkurs IKG; 2008–2009 Finanz- und Rechnungswesen für Juristen, CAS am IFZ Zug; 2012 Grundlagen der Rückversicherung, Weiterbildung Swiss Re Academy; 2013–2014 Insurance Management, Diplom der Universität St. Gallen (HSG)

Beruflicher Werdegang: 2000–2001 Praktika in der Advokatur, bei der Staatsanwaltschaft und am Gericht; 2002–2006 Juristischer Mitarbeiter im Rechtsdienst des kantonalen Steueramtes Nidwalden; 2006–2009 Legal- und Compliance-Officer bei der Zuger Kantonalbank; 2010–2015 Direktor der Nidwaldner Sachversicherung; 2011–2015 Mitglied der Poolleitung (VR) des Schweizerischen Erdbebenpools

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2015 Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Nidwalden

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Vertreter der Alpgenossenschaft Trübsee, welche ein wesentlicher Landbesitzer des von der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET benutzten Gebiets ist

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied der Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Arbeitgebervertretung); Mitglied des Verwaltungsrats der EL & Sons AG

Politische Ämter: Mitglied im Vorstand des Nidwaldner Gewerbeverbandes; Mitglied der Maturitätskommission

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2019, gewählt bis zur GV 2024



Dominique Gisin
Mitglied

Schweiz, Engelberg (OW)
*4. Juni 1985

Ausbildung/Abschluss: Gymnasium an der Stifts- und Sportschule Engelberg; Privatpilotenlizenz; Physikstudium an der ETH Zürich, MSc. Physik ETH

Beruflicher Werdegang: 2005–2015 Skirennfahrerin im alpinen Ski-Weltcup, drei Weltcup Siege in Abfahrt und Super-G, Olympiasiegerin in der Abfahrt von Sotschi 2014; zurzeit Botschafterin für ausgesuchte gemeinnützige Organisationen (Botschafterin für KIA; Referate «Making It Happen» und «A True Athlete»; Delegierte des Stiftungsrats der Schweizer Sporthilfe); seit 2023 im Culture Leadership Advisory Board von Novartis

Hauptberufliche Tätigkeit: Referate und Pilotin

Geschäftsbeziehung zur Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: keine

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: seit 2015 Verwaltungsrätin der Altius Holding AG

Politische Ämter: keine

Amtsdauer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2018, gewählt bis zur GV 2024



Markus Thumiger Mitglied

Schweiz, Engelberg (OW)
*26. Februar 1961

Ausbildung/Abschluss: Berufslehre als FEAM; Berufslehre als kaufmännischer Angestellter; Handels- und Verwaltungsschule, Luzern; Systemorientiertes Management, MZSG Management Zentrum St. Gallen; Marketingplaner mit FA

Beruflicher Werdegang: 1986–2006 verschiedene Führungsfunktionen im Swiss-Life-Konzern (ehemals Rentenanstalt/La Suisse); 2008 bis Mai 2021 Geschäftsleitung der S&P Insurance Group AG

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Juni 2021 Verwaltungsrat mit operativen Aufgaben bei der Verlingue AG

Geschäftsbeziehung zu den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Broker-Mandat der Verlingue AG, Kriens; Markus Thumiger ist an der operativen Führung nicht beteiligt

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Präsident des Verwaltungsrats der THUMA Holding AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Hess Park Gastro AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Verlingue AG

Politische Ämter: keine

Amtsduer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2012, gewählt bis zur GV 2024



Guido Zumbühl Mitglied

Schweiz, Zug (ZG)
*11. Oktober 1962

Ausbildung/Abschluss: Studium der Betriebswissenschaft an der Universität Lausanne mit Abschluss als lic. oec.

Beruflicher Werdegang: 1993–1997 kaufmännische Leitung Hilti Schweiz AG; 1997–2009 CFO bei der Bucherer-Gruppe

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2009 CEO der Bucherer-Gruppe

Geschäftsbeziehung zu den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: Bucherer AG betreibt unter dem Namen Swiss Lion ein Verkaufsgeschäft in den Räumlichkeiten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der Musegg Parking AG

Politische Ämter: keine

Amtsduer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2012, gewählt bis zur GV 2024



Patrick Zwyssig Mitglied

Schweiz, Hünenberg (ZG)
*23. Dezember 1970

Ausbildung/Abschluss: dipl. Architekt HTL, Luzern; Projektleiter VSGU, Zürich; Bachelor of Business Administration, Horgen/Zürich; Master of Business Administration, New York; Kursleitung und Dozent CAS Bestellerkompetenz ZHAW, Winterthur

Beruflicher Werdegang: 1997–1999 Projektleiter, Robert-Jones Assoc., Phoenix (USA); 1999–2002 Team-/Projektleiter S+B Baumanagement, Olten; 2012–2015 Gesamtprojektleiter under construction ag; The Circle Zürich

Hauptberufliche Tätigkeit: seit 2002 Geschäftsleiter und Mitinhaber S+B Baumanagement AG; seit 2014 Verwaltungsrat und Mitinhaber S+B Baumanagement Holding AG

Geschäftsbeziehung zu den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: keine

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement Holding AG; Präsident des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement AG Steinhausen; Präsident des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement AG Winterthur; Mitglied des Verwaltungsrats der S+B Baumanagement AG Olten

Politische Ämter: keine

Amtsduer im Verwaltungsrat der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET: im Verwaltungsrat seit 2019, gewählt bis zur GV 2024



4. Geschäftsleitung

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Angaben zur Geschäftsleitung beziehen sich auf den 31. Oktober 2023 und können auf Seiten 58 und 59 und folgende entnommen werden. Per 31. Oktober 2023 bestand die Geschäftsleitung aus vier Mitgliedern und wurde per 1. November 2023 um den Head of Gastronomy auf fünf Mitglieder erweitert. Weiter werden im Geschäftsjahr 2023/24 die Positionen Head of Operations und Head of Human Resources in der Geschäftsleitung wieder besetzt.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zur Geschäftsleitung können auf Seiten 58 und 59 und folgende entnommen werden.

4.3 Statutarische Regelungen in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen ist, ist für die Geschäftsleitungsmitglieder – sofern im Einzelfall vom Vergütungsausschuss genehmigt – beschränkt auf zehn Mandate.

4.4 Managementverträge

Es existieren keine Managementverträge.



Geschäftsleitung



Norbert Patt
Geschäftsführer (CEO)

Schweiz, Engelberg (OW)
*27. Juni 1963

Ausbildung/Abschluss: Lehrabschluss Fernseh- und Radioelektroniker, Rediffusion AG; El.-Ingenieur HTL (Elektronik), NTB Neu Technikum, Buchs; Nachdiplom Betriebsingenieur STV, Kaderschule St. Gallen; Executive MBA in General Management, Universität St. Gallen (HSG)

Beruflicher Werdegang: Forschungsingenieur Hamilton AG, Bonaduz; Leiter Prozessentwicklung Hamilton AG, Bonaduz; Direktor Stätzerhorn Ski- und Sessellifte AG, Churwalden; Direktor Rothornbahn und Scalottas AG, Lenzerheide; Beratung und Consulting PTC Tourismus Consulting GmbH, Chur

Hauptberufliche Tätigkeit: seit November 2010 Geschäftsführer (CEO) bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Präsident des Verwaltungsrats der Titlis Resort AG; Präsident des Verwaltungsrats der Engelberg-Titlis Tourismus AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizer Skischule Engelberg-Titlis AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg AG; Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Schweizerische Sportmittelschule Engelberg; Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung zur Erhaltung und Förderung der Wirtschaft der Region Nidwalden und Engelberg; Präsident des Vereins IWV, Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden; Mitglied des Vorstands der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ; Mitglied des Stiftungsrats Stiftung Unifun, Fachkräfte für Seilbahnen; Mitglied der Verwaltungskommission der Sportbahnen Melchsee-Frutt; Mitglied des Verwaltungsrats der Luzern Tourismus AG



Marco Leu
CFO/Stv. CEO

Schweiz, Luzern (LU)
*3. Juli 1987

Ausbildung/Abschluss: kaufmännischer Lehrabschluss mit Berufsmatura; Betriebswirtschaftler HF, Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW Luzern; dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beruflicher Werdegang: kaufmännische Ausbildung Garage Galliker AG, Kriens; Revisionsassistent Caminada Treuhand AG, Baar; Mitarbeiter Finanzbuchhaltung Sika Supply Center AG, Sarnen; Leiter Rechnungswesen und Administration Hans Leu Transport AG, Dierikon; Credit Management Agent/Stv. Teamleiter ALSO Schweiz AG, Emmen; Leiter Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung Auto AG Schwyz, Schwyz

Hauptberufliche Tätigkeit: seit September 2017 Leiter Finanzen (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied der Vorsorgekommission der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET (Arbeitgebervertretung); Präsident der Flurgenossenschaft Terracetrasse Engelberg; Mitglied des Verwaltungsrats der Titlis Resort AG; Ersatzmitglied der Eidgenössischen Arbeitszeitgesetzkommission; Vorstandsmitglied Verband Transportunternehmen Zentralschweiz (TUZ); Vorstandsmitglied Einkaufsgemeinschaft Bergbahnen Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrats der Pool-Alpin Schweiz AG



Urs Egli
Head of Marketing

Schweiz, Engelberg (OW)
*12. November 1976

Ausbildung/Abschluss: Primarlehrerdiplom, PH Luzern; Eidgenössisches Turn- und Sportlehrerdiplom, ETH Zürich; Bachelor of Economics & Sportmanagement, ETH Zürich; Executive MBA, Maastricht School of Management; Online-Marketing-Diplom, IAB Switzerland

Beruflicher Werdegang: Product Manager Mammut Sports Group AG, Seon; Brand Manager Vaude, Tett nang (Deutschland); Brand & Category Manager Oakley, Zürich und Los Angeles (USA); Head of Innovation & Product Management Kjus, Hünenberg; Geschäftsführer Swiss Advance AG, Zug

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Juli 2020 Head of Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Vorsitzender Marketinggruppe Schneepass Zentralschweiz (Transportunternehmen Zentralschweiz)



Tobias Matter
Head of Sales

Schweiz, Engelberg (OW)
*8. Juni 1977

Ausbildung/Abschluss: kaufmännischer Lehrabschluss mit Berufsmatura; Verkaufskordinator mit eidg. Fachausweis

Beruflicher Werdegang: kaufmännische Ausbildung beim Tourismusverein Engelberg; Sachbearbeiter bei Heggli Carreisen AG, Kriens; Support und Projektleiter bei Feratel AG, Rotkreuz; Geschäftsführer der Engelberger Auto-Betriebe AG; 2002 Eintritt bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Hauptberufliche Tätigkeit: seit Mai 2011 Head of Sales und seit Dezember 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Mitglied des Verwaltungsrats der Engelberger Auto-Betriebe AG, Vizepräsident



Geschäftsleitung

Natalie Berchtold

Head of Human Resources
(bis 30.9.2023, ausgeschieden)

Per 30. September 2023 aus der Geschäftsleitung und dem Unternehmen ausgetreten.

Schweiz, Sachseln (OW)
*21. August 1987

Ausbildung/Abschluss: kaufmännische Lehre mit Berufsmatura bei der Raiffeisenbank Sachseln; HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis | Fachrichtung HR-Beratung; Marketingfachfrau mit eidg. Fachausweis; dipl. Lebenscoach APG; Diplomlehrgang Payroll-Experte edupool.ch

Beruflicher Werdegang: kaufmännische Ausbildung Raiffeisenbank Sachseln; Mitarbeiterin Kreditadministration, Raiffeisenbank Horw; Assistentin der Bankleitung, Raiffeisenbank Sachseln; Leiterin Management Office (Verantwortliche HR & Marketing), Raiffeisenbank Obwalden; Leiterin HR & Marketing Sinnvoll Gastro – Sinnvoll Dienstleistungen GmbH, Luzern

Hauptberufliche Tätigkeit: vom 1. September 2021 bis 31. Oktober 2022 Leiterin Personal; vom 1. November 2022 bis 30. September 2023 Head of Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: keine

Gian Darms

Head of Operations
(bis 31.7.2023, ausgeschieden)

Per 31. Juli 2023 aus der Geschäftsleitung und dem Unternehmen ausgetreten.

Schweiz, Stans (NW)
*14. Juli 1984

Ausbildung/Abschluss: Masterstudium Geografie mit Nebenfach Atmosphäre und Klima an der Universität/ETH, Zürich; CAS GIS in der Planung an der HSR, Rapperswil; Fachmann im Pisten- und Rettungsdienst mit eidg. Fachausweis

Beruflicher Werdegang: Mitarbeiter Pisten- und Rettungsdienst, Laax; Technischer Mitarbeiter Naturgefahren bap-Forstingenieurbüro, Summaprada; Mitarbeiter Lawinenforschung WSL-Institut für Schnee- und Lawinenwarnung SLF, Davos; Leiter Kundenlösungen und Mitglied Führungsteam Geopraevent AG, Zürich

Hauptberufliche Tätigkeit: vom 1. Oktober 2020 bis 31. Oktober 2022 Bereichsleiter PRD und Aktivitäten; vom 1. November 2022 bis 31. Juli 2023 Head of Operations und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: Präsident Prüfungskommission Pisten- und Rettungsdienst, Verband Seilbahnen Schweiz; Mitglied Verwaltungsrat der Genossenschaft Höhenwanderungen Engelberg-Engstlenalp-Melchsee-Frutt-Hasliberg (Genossenschaft HöWa)

Julian Werner

Head of Gastronomy
(bis 31.5.2023, ausgeschieden)

Per 31. Mai 2023 aus der Geschäftsleitung und dem Unternehmen ausgetreten.

Schweiz, Sachseln (OW)
*27. Mai 1992

Ausbildung/Abschluss: Lehrabschluss Koch EFZ mit Berufsmatura; Hôtelier-Restaurateur HF, Schweizerische Hotelfachschule Luzern; Bachelor of Science in Betriebsökonomie mit Major in Hospitality Management, Hochschule Luzern/FHZ; dipl. Berufsbildner

Beruflicher Werdegang: Berufslehre Koch und Chef de Partie Hotel Wysses Rössli, Schwyz; Cabin Crew Member Swiss International Airlines, Kloten; Warrant Officer/Observer Schweizer Armee, Kosovo; Executive Assistant to GM Coquillade Village, Frankreich; Projektleiter Schatz AG, Luzern; Stv. F & B Manager Hotel Schweizerhof, Zermatt

Hauptberufliche Tätigkeit: vom 1. August 2022 bis 31. Oktober 2022 Leiter Gastronomie; vom 1. November 2022 bis 31. Mai 2023 Head of Gastronomy und Mitglied der Geschäftsleitung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET

Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien: keine



5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen: Vergütungsbericht

5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Für die Angaben zu den Vergütungen wird auf den in diesem Geschäftsbericht auf Seiten 47 und 48 und folgende abgedruckten separaten Vergütungsbericht verwiesen. An ehemalige Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder wurden keine Entschädigungen ausbezahlt.

5.2 Angaben von Emittenten, die der Vegüv unterstehen

Die statutarischen Regeln betreffend der Vergütung für Geschäftsleitung und Verwaltungsrat sind in den Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET definiert. Die Statuten können von <https://www.titlis.ch/statuten> heruntergeladen werden.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und Stimmrechtsvertretung

Die Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET enthalten keine Stimmrechtsbeschränkung bzw. Vinkulierungsbestimmung. Die von der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET ausgegebene Namenaktie ist eine Einheitsaktie. Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist die Eintragung ins Aktienregister. Ein stimmberechtigter Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen Dritten, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, oder einen von der Gesellschaft bezeichneten unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Statuten können von <https://www.titlis.ch/statuten> heruntergeladen werden.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Gemäss Art. 10 der Statuten (<https://www.titlis.ch/statuten>) ist auch die elektronische Vollmachtserteilung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter möglich.

6.2 Statutarische Quoten

Die Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET sehen neben den gesetzlich vorgeschriebenen Abstimmungsquoten keine weitergehenden Quoten vor.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung halten sich die Statuten der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET an die gesetzlichen Regeln. Als Publikationsorgan schreiben sie das «Schweizerische Handelsamtsblatt» vor. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen und die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre mit einem Brief einladen. Dieses Jahr findet die Generalversammlung am 21. Februar 2024 statt.

6.4 Traktandierung

Jeder Aktionär ist berechtigt, die Traktandierung von Gegenständen, deren Beschlussfassung in der Kompetenz der Generalversammlung liegt, zu verlangen. Die Traktandenvorschläge sind mit entsprechenden Anträgen bis spätestens 30. November vor dem Versammlungstag am Verwaltungssitz der Gesellschaft in Engelberg schriftlich und begründet einzureichen.

6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Zutritt zur Generalversammlung haben ausschliesslich mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragene Aktionäre oder deren Vertreter. Sie erhalten die Zutrittskarte zusammen mit den übrigen Unterlagen per Post zugestellt. Das Aktienregister wird in der Regel zehn Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Das effektive Datum der Schliessung wird in der Einladung zur Generalversammlung und rechtzeitig auf der Website <https://www.titlis.ch/investorrelations> publiziert. Danach werden bis zum Tag nach der Generalversammlung keine Eintragungen ins Aktienregister getätigt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen Abmachungen für den Fall eines Kontrollwechsels. Die gesetzlich vorgesehene Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebots gilt unverändert. Der Grenzwert von 33⅓% wurde weder an- noch aufgehoben (kein Opting-up/-out).

8. Revisionsstelle

8.1 Mandatsdauer

Die BDO AG, Landenbergstrasse 34, CH-6002 Luzern, ist seit dem Geschäftsjahr 2010/11 die statutarische Revisionsstelle für die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET und der Titlis Resort AG. An der Generalversammlung vom 24. Februar 2023 wurde die BDO AG für die Amtsperiode von einem Jahr gewählt.

Der leitende Revisor für das Geschäftsjahr 2022/23 war Stefan Oegema. Er hält dieses Amt zum zweiten Mal inne. Der leitende Revisor unterliegt dem gesetzlichen Rotationsrhythmus von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 OR).

8.2 Revisionshonorare

Das Revisionshonorar für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags (inklusive Prüfung der Konzernrechnung) für das Berichtsjahr 2022/23 beträgt TCHF 119 (VJ: TCHF 129).

8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden im Berichtsjahr keine zusätzlichen Dienstleistungen durch die BDO AG erbracht und verrechnet (VJ: TCHF 0).

8.4 Informationsinstrumente der Revision

Als Kontrollinstrument dienen dem Verwaltungsrat die jährlich zwei bis drei Reportingausführungen der Revisionsstelle, in welchen einerseits das Prüfungsvorgehen (Planungsmeeting), neue gesetzliche Auflagen und deren Implementierung in das Rechnungswesen behandelt werden und andererseits Feststellungen sowie Empfehlungen aus den in der Geschäftsstelle der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET vorgenommenen Prüfungen erläutert werden. Die Mitglieder des Audit Committee treffen sich in der Regel dreimal mit den leitenden Personen der externen Revisionsstelle zu einer generellen Aussprache über ihre Tätigkeit und informieren den Gesamtverwaltungsrat anlässlich der jeweils darauffolgenden Verwaltungsratssitzung.

Das Audit Committee überprüft die Wirksamkeit und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Es kontrolliert die Revisionsergebnisse und überwacht die darauf basierenden Massnahmen des Managements.



9. Informationspolitik

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET verfolgen mit allen Anspruchsgruppen eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation. Die Aktionäre der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET werden durch den Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung aktiv informiert. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET <https://www.titlis.ch/investorrelations> abrufbar. Der Halbjahresabschluss wird Ende Juni/Anfang Juli in einer Medienmitteilung publiziert und ebenfalls auf der Internetseite <https://www.titlis.ch/investorrelations> veröffentlicht. Kursrelevante Tatsachen werden nach den Regeln zur «Ad-hoc-Publizität» der SIX Exchange Regulations bekannt gemacht.

Die Links zu diesen kursrelevanten Angaben auf der Homepage sind die folgenden:

- Pull-Link: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Push-Link: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Unternehmenskalender: <https://www.titlis.ch/investorrelations>
- Link zum Anfordern von kursrelevanten Informationen: <https://www.titlis.ch/investorrelations>

Die Meldungen an die SIX Exchange Regulation von Beteiligungen, welche die meldungspflichtigen Grenzwerte des Stimmrechts überschreiten, sind auf folgender Internetseite ersichtlich:

<https://www.six-group.com/de/products-services/the-swiss-stock-exchange/market-data/shares/share-explorer/share-details.html?valorId=CH0527044959CHF4#/>.

2022/23 sind bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET keine meldungspflichtigen Beteiligungsänderungen erfolgt.

9.1 Kontakt für Investor Relations

Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET
 Marco Leu, CFO/Stv. CEO
 Poststrasse 3, 6391 Engelberg
 Telefon 041 639 50 50, E-Mail mleu@titlis.ch

Die Generalversammlung findet am Mittwoch, 21. Februar 2024, statt. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten die Einladung zur Generalversammlung per Post.

10. Generelle Handelssperrzeiten

Während Handelssperrzeiten ist es bestimmten Personen – ungeachtet dessen, ob sie über Insiderinformationen verfügen oder nicht – untersagt, Effekten der Gesellschaft zu handeln. Bei der Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG, BET gelten fixe und variable Handelssperrzeiten wie nachfolgend umschrieben. Ausnahmen davon sind nicht vorgesehen.

10.1 Fixe Handelssperrzeiten

Fixe wiederkehrende Handelssperrzeiten gelten im Zusammenhang mit dem Erstellen und der Publikation der regelmässigen Finanzberichterstattung (Geschäfts- und Halbjahresbericht, Zwischenbericht). Davon erfasst sind die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie alle andere Mitarbeitenden der Gesellschaft, die mit der Finanzberichterstattung betraut oder beschäftigt sind. Diese Personen werden über die fixen Handelssperrzeiten (Beginn und Ende) schriftlich oder per E-Mail informiert, wobei die Handelssperrzeit auch bei Fehlen einer schriftlichen Mitteilung gilt, solange die Informationen vertraulich sind.

Die fixen Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der regelmässigen Finanzberichterstattung beginnen jeweils mit der internen Verfügbarkeit der relevanten Zahlen (in der Regel Anfang November bzw. Anfang Mai), jedoch spätestens am Bilanzstichtag und enden frühestens 24 Stunden (einen Börsentag) nach der betreffenden Publikation (in der Regel Ende Januar resp. Mitte Juli). Betreffend Jahresabschluss dauert die Handelssperrfrist somit in der Regel ab Anfang November bis Ende Januar, betreffend Halbjahresabschluss in der Regel ab Anfang Mai bis Mitte Juli.

10.2 Variable Handelssperrzeiten

Bei konkreten bedeutenderen unternehmerischen Projekten gelten situationsbedingte, variable Handelssperrzeiten. Sie werden projektspezifisch allen involvierten Personen schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt, wobei die Handelssperrzeit auch bei Fehlen einer schriftlichen Mitteilung gilt, solange die Informationen vertraulich sind.

Die variablen Handelssperrzeiten gelten ab Kenntnis des Projekts bis frühestens 24 Stunden (einen Börsentag) nach der Veröffentlichung oder bis zu einem ausdrücklichen Widerruf.



Nachhaltigkeitsbericht

Wir pflegen langfristige, von gegenseitigem Respekt geprägte Beziehungen mit unseren Gästen und Mitarbeitenden, aber auch mit unserem regionalen Umfeld und mit der Natur. Die sorgfältige und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen ist für uns eine Selbstverständlichkeit und fester Bestandteil unserer Strategie.



Nachhaltigkeit bei den Titlis Bergbahnen

Die Titlis Bergbahnen bieten Gästen von nah und fern ganzjährig aussergewöhnliche Erlebnisse in den Bergen. So haben wir einerseits vielfältige Auswirkungen auf unsere Gäste, die lokale bzw. regionale Gesellschaft, unsere Mitarbeitenden sowie die natürliche Umwelt. Andererseits sind unsere touristischen Dienstleistungen und damit das ganze Unternehmen auf eine intakte Berglandschaft, eine wohlwollende Bevölkerung, zufriedene Gäste und tatkräftige Mitarbeitende angewiesen. Kurzum: Wir tragen im volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Sinn eine grosse Verantwortung, die wir jeden Tag aufs Neue wahrnehmen. Viele unserer Attraktionen sind für alle Gäste zugänglich. Dabei setzen wir kompromisslos auf hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Für die Standortattraktivität der Region Engelberg leisten wir einen wichtigen Beitrag und bieten vielen Anwohnerinnen und Anwohnern einen Arbeitsplatz. Wir setzen dabei bewusst auf diverse Teams, entwickeln unsere Mitarbeitenden stetig weiter und fördern ihr Engagement sowie eine inklusive und sichere Unternehmenspraxis. Mit dem Einsatz von fortschrittlichen Technologien, innovativen (Bau-)Projekten, energetischen Sanierungen und weiteren teils kleineren Massnahmen sind wir bemüht, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren, Ressourcen schonend zu nutzen und die natürliche Lebenswelt zu schützen.

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen kommen auch mit unserer Teilnahme am Swisstainable-Programm zum Ausdruck. Swisstainable ist das Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus und Aushängeschild der Nachhaltigkeitsbestrebungen innerhalb des Schweizer Tourismus. Zudem haben wir im letzten Geschäftsjahr mit dem Aufbau einer systematischen Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung begonnen. Dazu haben wir die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bestimmt und deren Relevanz für die Titlis Bergbahnen und die Auswirkungen auf unser Umfeld eingehend in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat diskutiert. Aktuell erarbeiten wir eine Roadmap mit konkreten Zielen und Massnahmen für die einzelnen Themen.

Unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht verfassten wir unter Bezugnahme auf die GRI-Standards (Global Reporting Initiative). Der GRI-Index wird zu einem späteren Zeitpunkt als Orientierungshilfe auf unserer Website www.titlis.ch/nachhaltigkeit aufgeschaltet. Weiter orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Die 17 SDGs und ihre 169 Unterziele sind Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Wir leisten mit unseren Aktivitäten zu sieben von 17 Zielen einen wesentlichen Beitrag. Unsere genauen Beiträge und Tätigkeiten finden sich im letzten Kapitel.



Zum Wohl unserer Mitarbeitenden

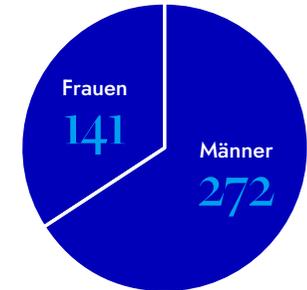


Unsere Mitarbeitenden sind für die Tätigkeiten der BET und damit direkt für ein qualitativ hochwertiges und sicheres Gästelerlebnis unabdingbar. Dank dem täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden profitieren die Gäste von einem exzellenten Service in unseren Hotels, leckeren Menus in unseren Restaurants sowie atemberaubenden Bahnfahrten und Bergabenteuern.

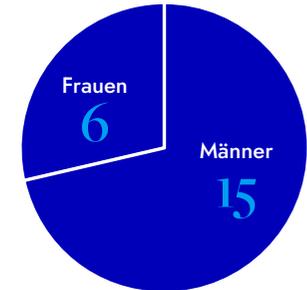
Durchmisches Team am Berg

Im vergangenen Geschäftsjahr 2022/23 beschäftigten wir zu Spitzenzeiten 413 Mitarbeitende inkl. Teilzeit- und Aushilfskräfte. Unser Team ist sehr divers: 141 Frauen und 272 Männer aus über 30 Nationen und verschiedener Altersstufen stehen im Dienste unserer nationalen und internationalen Gäste. Im mittleren Management sowie auf Kaderstufe ist der Frauenanteil geringer (vgl. Grafiken). In unserer Firmenkultur und Anstellungspraxis stehen für uns nicht die einzelnen Diversitätsmerkmale an erster Stelle, sondern vielmehr die Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber. Bei der Anstellung achten wir besonders auf ein geschlechtsneutrales Lohnsystem, was eine im Jahr 2020 durchgeführte detaillierte Analyse anhand des Standardmodells des Bundes (Logib) bestätigte. Weiter führen wir im Rahmen unseres jährlichen Budgetierungsprozesses eine interne Lohngleichheitsprüfung durch. Bei den Titlis Bergbahnen erhalten ausserdem alle Mitarbeitenden den Mindestlohn. Gemäss unserem Verhaltenskodex sowie Personalreglement erwarten wir von unseren Mitarbeitenden einen wertschätzenden und respektvollen Umgang untereinander und dulden keinerlei Diskriminierung. Bei einem Verstoß gegen unseren Diskriminierungsgrundsatz und generell bei unethischem Verhalten sind unsere Mitarbeitenden verpflichtet, eine direkte Meldung an das HR sowie die Geschäftsleitung zu machen.

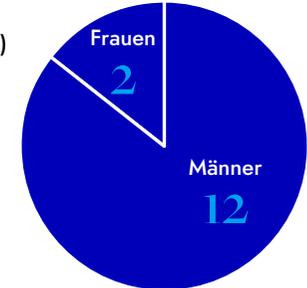
Anzahl Frauen und Männer bei den Titlis Bergbahnen (bei 413 Mitarbeitenden 2022/23)



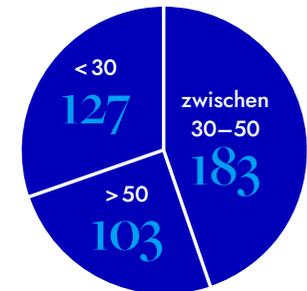
Anzahl Frauen und Männer im mittleren Management (bei 21 Mitarbeitenden 2022/23)



Anzahl Frauen und Männer auf Kaderstufe (in GL und VR) (bei 14 Mitarbeitenden 2022/23)



Anzahl Mitarbeitende je Alterskategorie (bei 413 Mitarbeitenden 2022/23)





Ein attraktives Arbeitsumfeld für engagierte Mitarbeitende

Wir bemühen uns stets, unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten sowie ein Arbeitsumfeld, in welchem sie sich engagieren und weiterentwickeln können. Denn wir sind uns bewusst, dass die Arbeiten innerhalb der Tourismusbranche sehr fordernd sind und insbesondere die Arbeitszeiten eine Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erschweren. Um die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden zu fördern, bieten wir neben Teilzeitarbeit ein grosszügiges Nebenleistungsangebot, welches teilweise auch Familienmitglieder und Bekannte in Anspruch nehmen können. So sind Ski-Abos, Seilbahntickets und die meisten Freizeitangebote der Titlis Bergbahnen für unsere Mitarbeitenden gratis. Zusätzliche Vergünstigungen erhalten sie beispielsweise für den öffentlichen Verkehr in der Zentralschweiz, die eigenen Gastronomie- und Hotelangebote, Fitnessabos oder für andere Freizeitangebote in der Region.

Alle zwei bis drei Jahre führen wir eine Personalumfrage durch. Dabei fragen wir unsere Mitarbeitenden nach ihrer Zufriedenheit, die mit 7.2 (auf einer Skala von 1–10) im Jahr 2022 gut ist, aber nicht unseren Ansprüchen genügt. Wir wollen dazu vermehrt aktives Feedback einholen und uns kontinuierlich verbessern. Im 2024 werden wir die nächste Mitarbeiterumfrage in Zusammenarbeit mit der Firma Mountain Management Consulting durchführen. Ausserdem können sich unsere Mitarbeitenden jederzeit mit ihren Anliegen an die Arbeitnehmervertretung wenden. Diese wird alle drei Jahre von ihnen selbst gewählt. Bereits 2018 lancierten wir einen Kulturentwicklungsprozess. Damals definierten Kadermitarbeitende aus allen Bereichen sechs Werte, welche die Titlis Bergbahnen ausmachen. In der Folge stand jedes Jahr einer dieser Werte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit: Die Mitarbeitenden entwickelten Ideen und setzten Massnahmen um, um dem jeweiligen Wert Nachdruck zu verleihen. Ein bewusst durchmischtes Gremium konnte innovative Ideen mit einem Team-Award auszeichnen. Interdisziplinäre Anlässe begleiteten diesen Kulturentwicklungsprozess, den die Mitarbeitenden bereits zwei Jahre später als sehr gewinnbringend für einen bereichsübergreifenden Teamspirit einstufen. Bedauerlicherweise wurde dieser Prozess durch die Corona-Pandemie ausgebremst und die gegenwärtig angespannte Lage im Arbeitnehmermarkt hat die Reaktivierung bisher verhindert. Wir setzen allerdings alles daran, den Prozess wieder aufzunehmen. Ebenfalls kulturfördernd sind bei den Titlis Bergbahnen die regelmässig stattfindenden Mitarbeitendenanlässe wie beispielsweise die beliebten Season-Kick-off- und Season-End-Partys, Sommergrillfeste und Skiweekends, bei welchen sich die Mitarbeitenden untereinander austauschen und die Verbundenheit als Team stärken. Mit der Ideenbörse haben die Mitarbeitenden zudem jederzeit die Möglichkeit, vielversprechende Ideen einzureichen, welche

die Angebote, Prozesse und das Unternehmen im Allgemeinen verbessern. Wird eine Idee tatsächlich umgesetzt, erhalten die Mitarbeitenden eine Belohnung in Form von Konsumgutscheinen, Freikarten oder Bargeld.

Darüber hinaus investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Durch berufs- und unternehmensspezifische interne sowie externe Aus- und Weiterbildungen fördern wir gezielt ihr Wissen und ihre Kompetenzen. Im Rahmen der Jahresgespräche finden sogenannte Qualifikationsgespräche mit der direkt vorgesetzten Person statt, bei welchen die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten thematisiert werden. Im Berichtsjahr 2022/23 haben wir rund 118 000 CHF (ggü. Vj. +35%) für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden eingesetzt. Daneben hat für uns die Ausbildung junger Lernender grosse Bedeutung. Wir versuchen damit, zumindest mittelfristig dem in der Tourismusbranche starken Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Titlis Bergbahnen bieten über ihre verschiedenen Betriebe hinweg ein sehr diverses Ausbildungsangebot, das von kaufmännischen über gastronomische bis hin zu seilbahntechnischen Profilen reicht.

Sicherheit hat oberste Priorität

Schliesslich liegt uns auch die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Besonders unsere Bahnbetriebe haben potenzielle Sicherheitsrisiken, weshalb die Branchenregelungen besonders strikt sind. Konkret richten wir uns nach der EKAS-Richtlinie 6508. In unserem Verhaltenskodex verweisen wir ferner auf unsere aktive Sicherheitskultur und wir folgen operativ dem Grundsatz «safety first». Externe Dienstleister müssen sich an unsere sowie allgemein verbindliche Sicherheitsvorgaben halten, die jedem Werkvertrag beiliegen. Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung der EKAS-Richtlinien liegt bei der Geschäftsleitung. Die Stabstelle Sicherheit ist sowohl für die Umsetzung als auch die Information bzw. Sensibilisierung zu sicherheitsrelevanten Themen zuständig. Das interne Sicherheitskonzept inkl. Leitbild wird aktuell überarbeitet. Gemäss Seilbahngesetz (SebG, SR 743.01) sowie Seilbahnverordnung (SebV, SR 743.011) müssen bei Seilbahnanlagen technische Leiterinnen und Leiter mit entsprechender Ausbildung und Aufgabenprofil angestellt sein. Zusätzlich führen wir regelmässig interne Sicherheitsschulungen durch. Weiter werden die Arbeitsabläufe regelmässig extern von der SUVA sowie intern auditiert.



Klimaschutz und verantwortungsvoller Einsatz von Ressourcen



Durch unsere touristischen Dienstleistungen und Infrastrukturen haben wir bei den Titlis Bergbahnen einen direkten Einfluss auf das lokale Ökosystem und das globale Klima. Die Engelberger Berglandschaft ist die Grundlage der meisten unserer touristischen Erlebnisse, wodurch wir von ihr abgänglich sind. So versuchen wir mit innovativen Projekten und Massnahmen unsere Treibhausgasemissionen, Ressourcenverbräuche und generelle Umweltbelastung zu minimieren sowie unsere Erlebnisse in Einklang mit der Natur zu gestalten. In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns dazu, Verantwortung gegenüber unserer Umwelt zu tragen, die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen im Umweltschutz ausnahmslos zu erfüllen und darüber hinaus unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Die Entscheid- und Vollzugskompetenz für den Umweltschutz liegt dabei bei der Geschäftsleitung.

Unseren Treibhausgasemissionen und dem Energieverbrauch auf der Spur

Um eine Übersicht über unsere Treibhausgasemissionen gewinnen zu können, sind wir zurzeit an der Erstellung einer CO₂-Bilanz für das ganze Unternehmen gemäss Greenhouse Gas Protocol. Mittels unserer Gebäude (inkl. Hotels), Seilbahnanlagen, Infrastrukturen und Fahrzeugflotte (inkl. Pistenfahrzeuge) verursachen wir direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1). Weiter stossen wir indirekt Treibhausgase über unsere eingekaufte Energie, die Elektrizität, aus (Scope 2). Darüber hinaus entstehen Emissionen in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, zum Beispiel Emissionen im Zusammenhang mit eingekauften Waren, der Verbrennung von Abfällen, Geschäftsreisen und Reisen/Transporten unserer (internationalen) Gäste (Scope 3). Der Fokus unserer ersten Berechnung wird vor allem auf den Emissionen aus Scope 1 und 2 liegen. Wir sind uns allerdings bewusst, dass viele Emissionen gerade durch die internationale Kundschaft entstehen. Wir werden uns bemühen, in den kommenden Jahren weitere Bereiche in unseren Fussabdruck aufzunehmen und entsprechende Reduktionsmassnahmen umzusetzen.

Ein erhebliches Reduktionspotenzial im Betrieb versprechen wir uns vom Projekt TITLIS. Das wegweisende Projekt beinhaltet den Neubau der Bergstation, den Ausbau des Richtstrahlturns und eine neue Pendelbahn. Obwohl der Neubau 85 Prozent mehr Nutzfläche bietet, wird der geplante Wärmebedarf um die Hälfte tiefer liegen. Insgesamt werden die CO₂- und Feinstaubemissionen geschätzt um 98 % reduziert und der Energiebedarf von umgerechnet 40 auf 3 Einfamilienhäuser verringert.

In unseren Hotels und Restaurants führen wir kontinuierlich energetische Sanierungen durch und verbauen ressourcenschonende Anlagen. Zum Beispiel installierten wir im Jahr 2019 im Hotel Terrace in 86 Zimmern neue Duschen mit Wärmerückgewinnung. Weiter sind wir darum bemüht, unsere technische Infrastruktur instand zu halten oder mit Blick auf energie- und ressourcenschonende Eigenschaften zu erneuern.

Um unseren Energiebedarf für die Beschneigung zu reduzieren, ersetzen wir 2021 zum Beispiel unsere Beschneigungspumpen. Zudem gelingt uns mit unseren mit Snow-Sat ausgestatteten Pistenfahrzeugen eine GPS-gesteuerte, kosten- und energieeffiziente Pistenbearbeitung. Unseren elektrischen Strom beziehen wir bereits seit 2016 ausschliesslich aus erneuerbarer Wasserkraft mit Herkunftsnachweis.

Neben der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen und des Energiebedarfs versuchen wir, unsere Ressourcen schonend einzusetzen und Abfälle zu vermeiden. Der Klimawandel hat unter anderem zur Folge, dass die Nullgradgrenze stetig ansteigt und Schneedecken und das Eis früher abschmelzen. Diese klimatischen Veränderungen wirken sich direkt auf unser touristisches Wintergeschäft aus und die Schneesicherheit von natürlichem Schnee wird geringer, wodurch der Beschneigungsaufwand in Zukunft zunehmen wird. Deshalb pflegen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. Durch den Einsatz von Snow-Sat können wir unsere Pisten so bearbeiten, dass der Beschneigungsaufwand und damit der Wasserverbrauch so tief wie möglich gehalten werden kann. Unser Wasser für die Beschneigung stammt aus dem Trübsee und wird ohne chemische oder künstliche Zusatzstoffe verwendet. Für die Beschneigung wird trotzdem deutlich mehr Wasser benötigt als für den restlichen Betrieb. Allerdings wird das für die Beschneigung verwendete Wasser nach dem Abschmelzen des Schnees wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben.



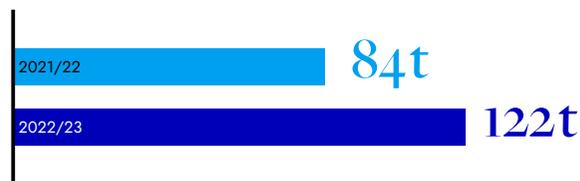
Kampf gegen Foodwaste

Im Bereich Wasser fördern wir in einigen unserer Betriebe den Verkauf von frischem Bergquellwasser anstatt Wasser aus PET-Flaschen. Damit fliessen pro verkaufte Glaskaraffe zwei Schweizer Franken in das Projekt Water Survival Box, um Menschen in Katastrophengebieten einen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. Eine grosse Wirkung können wir zudem bei der Minimierung von Foodwaste in unseren Hotel- und Restaurantbetrieben erzielen. Im Geschäftsjahr 2022/23 hat sich unser Foodwaste (inkl. Rüstabfälle) gegenüber dem Vorjahr jedoch deutlich erhöht (vgl. Grafik). Dies lässt sich vor allem mit den wieder ansteigenden Gästezahlen erklären. Trotzdem sehen wir uns demgegenüber in der Pflicht, diesen Anteil zu reduzieren. Dafür setzen wir bereits Massnahmen um. Einerseits erstellen wir Prognosen für die Anzahl Menus an den jeweiligen Tagen, und andererseits passen wir die Portionsgrössen an. Unser Küchenpersonal wird regelmässig sensibilisiert. Die restlichen Speisereste werden zu Biogas vergärt. Neben den Ressourcen Energie, Wasser und Nahrungsmittel hält sich unser Materialbedarf in der Regel in Grenzen. Allerdings ist er aktuell mit dem Projekt TITLIS erhöht. Deshalb setzen wir bei Bauprojekten externe Umweltbaubegleitungen ein, die darauf spezialisiert sind, einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und eine korrekte Entsorgung zu gewährleisten. Des Weiteren achten wir auf eine Minimierung der Bautransporte, indem die Baumaterialien bereits im Tal vorsortiert und damit keine unnötigen Abfälle auf den Berg transportiert werden.

Respekt vor der Natur

Die meisten unserer touristischen Aktivitäten finden in der freien Natur statt und beeinflussen damit die Berglandschaft und Biodiversität. So achten wir darauf, dass wir die geltenden Schutzzonen respektieren. Ausserdem verwenden unsere Pistenfahrzeuge den umweltschonenden Kraftstoff eco speed, welcher deutlich weniger Schadstoffe verursacht als die üblichen Kraftstoffe. Bei allen Bautätigkeiten setzen wir zudem eine externe Umweltbaubegleitung ein und führen Umweltverträglichkeitsprüfungen durch. Diese haben jeweils zur Folge, dass wir ökologische Ausgleichsmassnahmen treffen. Dafür haben wir in den letzten Jahren beispielsweise das Seeufer am Trübsee bepflanzt, Froschtreppe installiert, endemische Schlangen wiederangesiedelt und Alpweiden rekultiviert.

Foodwaste (inkl. Rüstabfälle)



Dieser Anstieg ist auf die gestiegenen Gästezahlen zurückzuführen.



Einzigartige Erlebnisse für Gäste und Anwohnende



Wir begeistern unsere Gäste täglich mit hochwertigem Service und unvergesslichen Erlebnissen am Berg. Dabei stellen wir die Betriebssicherheit stets in den Mittelpunkt und achten auf die Vereinbarkeit mit lokalen Bedürfnissen und Interessen.

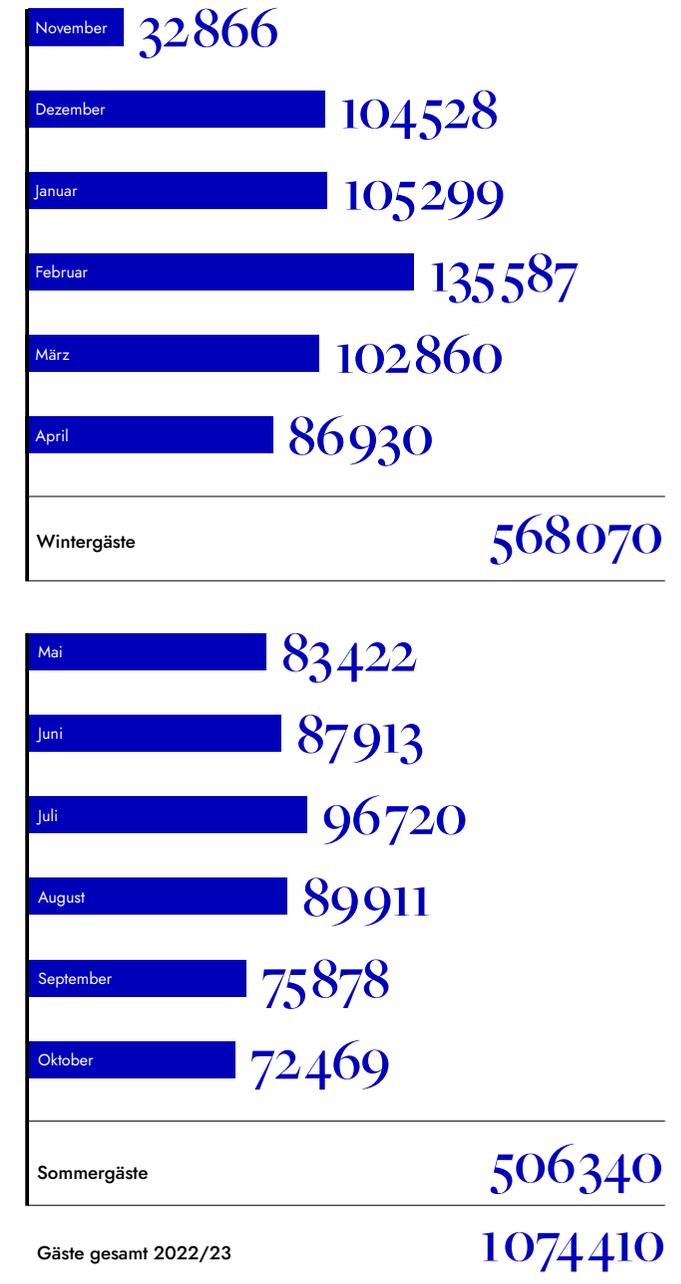
Faire Angebote zu jeder Jahreszeit

Engelberg ist mit seinen vielen Attraktionen und der Nähe zu Luzern und Zürich eine gefragte Destination für internationale Touristinnen und Touristen. Dank unseres ausgeglichenen Angebots zu allen Jahreszeiten sind Engelberg und der Titlis aber auch für die regionale Bevölkerung ein wichtiges Ausflugsziel (vgl. Grafik Saisonalität). Gerade Familien profitieren von einem reichhaltigen Angebot und haben mit der 2020 eingeführten Titlis Card Family ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Railway-Kombitickets der SBB ermöglichen zudem eine preiswerte Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Titlis ist barrierefrei, was das Reisen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl erleichtert.

Sicherheit ohne Kompromisse

Damit die von uns ermöglichten Erlebnisse durchwegs positiv in Erinnerung bleiben, setzen wir zuallererst auf höchste Sicherheitsstandards. Entsprechend werden unsere Arbeitsabläufe und Infrastrukturen jährlich extern vom BAV auditiert und wir führen zusätzlich regelmässig interne Audits durch. Insbesondere unsere Bahnbetriebe bergen ein potenzielles Sicherheitsrisiko, weshalb die Branche stark reguliert ist. Zum Beispiel müssen gemäss Seilbahngesetz und -verordnung technische Leiterinnen und Leiter mit entsprechender Ausbildung und Aufgabenprofil angestellt sein und dem BAV gemeldet werden. Sie haben dabei im Blick, welche Seilbahnanlagen gemäss strengen Herstellervorgaben einer Wartung oder Revision unterzogen werden müssen. Weiter halten sich die Titlis Bergbahnen an ein Betriebsreglement, das Bestimmungen für den sicheren Betrieb und die Instandhaltung aller Bahnanlagen enthält. Auch externe Dienstleister müssen sich an unsere sowie allgemein verbindliche Sicherheitsvorgaben halten, die jedem Werkvertrag beiliegen. Unser Ber-

Saisonalität (Gini-Index, Ersteintritte nach Saison)





gungskonzept regelt den Ablauf bei einem Stillstand der Anlagen, einem Unfall oder einer potenziellen Bergung. Auf den Pisten ist die Pistenrettung direkt für die Sicherheit der Gäste zuständig. Die allgemeine Verantwortung für das gesamte Qualitätsmanagement und die Kontrolle liegt bei der Geschäftsleitung. Die Stabstelle Sicherheit ist sowohl für die Umsetzung als auch die Information bzw. Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu sicherheitsrelevanten Themen zuständig. Schliesslich unterhalten wir einen bereichsübergreifenden Q-Zirkel, in welchem Qualitätsverbesserungen und nachhaltige Innovationen an unseren Produkten und Dienstleistungen diskutiert und vorangetrieben werden.

Motor von Engelberg

Die Titlis Bergbahnen haben auch wirtschaftlich gesehen eine grosse Bedeutung innerhalb der Region. Wir sind die grösste Arbeitgeberin in Engelberg und im Engelbergertal. Weiter engagieren wir uns stark und leisten finanzielle Unterstützung bei der Vermarktung der Destination und der Infrastruktur vor Ort. Damit fördern wir direkt die Standortattraktivität von Engelberg. Die volkswirtschaftliche Entwicklung von Engelberg ist stark mit dem Tourismus verknüpft. Mehr als 70% der Wertschöpfung in Engelberg erzeugt der Tourismus. Wir dürfen mit Stolz behaupten, dass wir einer der wichtigsten Motoren und Treiber der Region sind.

Durch unsere verlängerte Wertschöpfungskette profitieren auch weitere regionale Betriebe wie Skischulen, Hotellerie, Gastronomie und Detailhandel. Wir vergeben wiederholt Aufträge an lokale Unternehmungen und fördern punktuell die regionale Produktbeschaffung. Damit tragen wir bei den Titlis Bergbahnen gegenüber der lokalen Bevölkerung eine grosse Verantwortung und sind gleichzeitig auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern angewiesen. So sind wir stets bestrebt, die lokale Kultur und Bräuche in unseren touristischen Aktivitäten zu respektieren oder sie einzubinden. Bisher zeigen wir unser Engagement gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern unter anderem mit einem vergünstigten Tarif für unsere Dienstleistungen. Ausserdem treten wir als Sponsor für vielfältige lokale (Vereins-)Aktivitäten und Anlässe im Bereich Kultur oder Sport in Erscheinung.

Darüber hinaus können unsere Gäste seit Sommer 2019 auf spielerische Art die Schweizer Bergbevölkerung unterstützen. Auf dem Schmuggler & Säumer Erlebnisweg auf Trübsee sammeln wir an einem von sechs Posten Geld für die Schweizer Berghilfe. Diese realisiert mit dem Geld Projekte, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung in den Berggebieten generieren.

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen:



SDG 4: Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Relevante Unterziele:

Unterziel 4.3: Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschliesslich universitärer Bildung gewährleisten.

Unterziel 4.4: Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschliesslich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen ermöglichen unabhängig des Geschlechts allen Mitarbeitenden bedarfsgerecht fachliche und berufliche Aus- und Weiterbildungen. Insbesondere fördern wir durch unsere diversen Ausbildungsprofile Jugendliche bei der Erreichung einer entsprechenden fachlichen und beruflichen Qualifikation in einem menschenwürdigen Arbeitsumfeld.



SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Relevante Unterziele:

Unterziel 6.1: Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.

Unterziel 6.3: Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrenlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.

Unterziel 6.4: Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süswasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern.

Unterziel 6.6: Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen achten auf einen effizienten Umgang mit Wasser. Durch den Einsatz technologischer Innovationen oder baulicher Massnahmen versuchen wir, unseren Wasserverbrauch in all unseren Bereichen zu reduzieren. Bei der Beschneigung werden keinerlei Chemikalien oder anderweitige Zusatzstoffe verwendet und so wird das Wasser unverschmutzt, allerdings zeitversetzt, wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben. Unser Abwasser wird fachgerecht und

nach gesetzlichen Vorgaben wiederaufbereitet. Mittels ökologischer Ausgleichsmassnahmen und der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen respektieren oder stellen wir unter anderem die wasserverbundenen Ökosysteme in den Bergen wieder her. Der Verkauf von Bergquellwasser ermöglicht indirekt einen Zugang zu sauberem Trinkwasser für Menschen in Katastrophengebieten.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Relevante Unterziele:

Unterziel 8.5: Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschliesslich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

Unterziel 8.8: Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschliesslich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

Unterziel 8.9: Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen ermöglichen Frauen und Männern jeglichen Alters menschenwürdige Arbeit, wobei wir insbesondere jungen Menschen vielfältige Berufsprofile anbieten, sodass diese ihren beruflichen Einstieg verwirklichen können. Bei unserer Anstellung achten wir auf keinerlei Diversitätsmerkmale, sondern auf die benötigten Qualifikationen. Weiter bedingen unser geschlechtsneutrales Lohnsystem und die alljährliche Lohngleichheitsprüfung gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit. Durch interne Sicherheitsprozesse sowie geltende externe Richtlinien gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine sichere Arbeitsumgebung und wahren ihre Arbeitsrechte.

Zudem tragen wir viel zur regionalen Wertschöpfung bei, indem wir Arbeitsplätze schaffen sowie den lokalen touristischen Vertrieb und die Infrastrukturen fördern. Dabei achten wir stets darauf, die lokale Kultur zu respektieren und lokale Produkte über unsere Kanäle zu vertreiben. Punktuell erteilen wir bewusst Aufträge an lokale Unternehmungen.



Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen:



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Relevante Unterziele:

Unterziel 9.1: Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschliesslich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen.
Unterziel 9.4: Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Massnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen bieten unseren Gästen und auch der lokalen Bevölkerung eine hochwertige und verlässliche touristische Infrastruktur innerhalb der Region. Dabei tragen wir massgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei und bieten mit unseren Dienstleistungen Orte, bei welchem das Wohlergehen gefördert wird. Mit unseren diversen Produkten und Ticketvariationen ermöglichen wir einen möglichst erschwinglichen und den gleichberechtigten Zugang zu unserer Infrastruktur und den Dienstleistungen.

Des Weiteren investieren wir kontinuierlich in innovative Technologien und modernisieren unsere bestehenden Infrastrukturen, damit weniger Treibhausgase, Energie und allgemein Ressourcen verbraucht werden müssen. Mit dem Projekt TITLIS oder den energetischen Sanierungen unserer Hotels leisten wir ebenso einen Beitrag. Zusätzlich beziehen wir unseren Strom zu 100 % aus erneuerbarer Wasserkraft.



SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

Relevante Unterziele:

Unterziel 10.2: Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen gewähren allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen. Mit unserem Anti-Diskriminierungsgrundsatz, welcher sowohl in unserem Verhaltenskodex als auch im Personalreglement festgehalten ist, tolerieren wir in keiner Weise Diskriminierungen sowie physische und psychische Belästigung aufgrund des Geschlechts, der Sprache, der Konfession sowie unterschiedlicher Meinungen und Lebenshaltungen. Zudem verwenden wir ein geschlechtsneutrales Lohnsystem und achten bei der Anstellung sowie bei Beförderungen bewusst nicht auf Diversitätsmerkmale. Damit ermöglichen wir allen Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status – zu einer wirtschaftlichen Inklusion.



SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

Relevante Unterziele:

Unterziel 12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.
Unterziel 12.3: Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschliesslich Nachernteverlusten verringern.
Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen versuchen kontinuierlich, unsere Ressourcen effizient zu nutzen und möglichst wenig Abfall zu produzieren. Besonders in unseren Gastronomiebetrieben versuchen wir mit diversen Massnahmen, gegen die Nahrungsmittelverschwendung vorzugehen.



SDG 15: Leben an Land

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

Relevante Unterziele:

Unterziel 15.1: Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüsswasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.
Unterziel 15.4: Bis 2030 die Erhaltung der Bergökosysteme einschliesslich ihrer biologischen Vielfalt sicherstellen, um ihre Fähigkeit zur Erbringung wesentlichen Nutzens für die nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen nutzen die Natur für unsere touristischen Aktivitäten und versuchen, diese stets in Einklang mit der Natur zu gestalten. Dafür respektieren wir die vorgegebenen Schutzzonen und achten bei Bauvorhaben auf eine professionelle Umweltaubegleitung und setzen ökologische Ausgleichsmassnahmen um, um die Biodiversität in den Bergen zu erhalten.

Impressum

Herausgeber

Titlis Bergbahnen
Poststrasse 3
6391 Engelberg
Switzerland
+41 41 639 50 50
titlis@titlis.ch
titlis.ch

Konzept/Design/Realisation

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Fotografie

Titelseite: Markenfels AG
Seite 7: Bea Weinmann
Seite 11, oben links: Roger Grütter
Seite 11, rechts: Steve Hadorn
Seite 12, unten links: Zak van Biljon
Seite 12, oben rechts: Rainer Eder
Seiten 13–14: Herzog & de Meuron
Seite 15, links: Marti Gruppe
Seite 15, unten: Elmar Bossard
Seite 15, rechts: Gianna Kalberer
Seite 16: Roger Grütter (Bearbeitung durch Markenfels AG)
Seite 17: Schweiz Tourismus/André Meier
Seite 18, unten links: Bodo Rüedi
Seite 18, rechts: Swiss-Ski/PHOTOSTEPHANBOEGLI
Seite 19: Nicole Rötheli
Seite 20, oben rechts: Nicole Rötheli
Seite 20, unten links: Lennart van Dijk
Seite 20, unten rechts: Steve Hadorn
Seite 21: Roger Grütter
Seite 55, 56, 58: Bea Weinmann

#PeakPerspectives

Titlis Bergbahnen
Poststrasse 3 | 6391 Engelberg | Switzerland
+41 41 639 50 50 | titlis@titlis.ch | titlis.ch